



Castrop
Rauxel

Beteiligungsbericht 2022



Vorwort

Die Stadt Castrop-Rauxel hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das „doppische Rechnungswesen“ nach dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen umgestellt.

Nach der Umstellung des kommunalen Rechnungswesens in Nordrhein-Westfalen auf die sog. Doppik und Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements lag der Fokus sowohl der Städte und Gemeinden als auch der Kommunalaufsichtsbehörden im Hinblick auf erforderliche „Jahresabschlussarbeiten“ zunächst auf der Erstellung der Jahresabschlüsse für die jeweiligen „Kernhaushalte“.

Gemäß § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen der damaligen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) hatte die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember darüber hinaus auch einen **Gesamtabschluss** unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Dieser **Gesamtabschluss** bestand aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und war um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Die Stadt Castrop-Rauxel hat letztmalig für das Jahr 2018 einen **Gesamtabschluss** aufgestellt.

Am 01.01.2019 sind das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (2. NKFVG NRW) und das geänderte Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Im 2. NKFVG NRW ist unter anderem in dem neu in die Gemeindeordnung eingefügten § 116a GO eine Möglichkeit zur Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines kommunalen Gesamtabschlusses optional vorgesehen.

Danach kann der Rat der Gemeinde bis zum 30.09. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres entscheiden, ob auf die Aufstellung des **Gesamtabschlusses** verzichtet werden soll.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse hat der Rat der Stadt Castrop-Rauxel - unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben - in seiner Sitzung am 24.08.2023 für das Haushaltsjahr 2022 die Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeit beschlossen. Auch für das Haushaltsjahr 2023 ist ein entsprechender Beschluss in der Sitzung des Rates am 12.09.2024 bereits gefasst worden.

Damit besteht für die Stadt Castrop-Rauxel seit dem Haushaltsjahr 2019 allerdings die Pflicht zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes gemäß § 117 GO NRW nach dem Muster für das doppische Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW).

Der Beteiligungsbericht wird somit ab dem Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich jährlich erstellt. Durch die vom Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Form wird eine verbesserte, landesweite Vergleichbarkeit erzielt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht für das Jahr **2022** basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten der Unternehmen für das Geschäftsjahr **2022**. Neben den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der städtischen Beteiligungen sind jeweils die Abschlussdaten der Vorjahre zu Vergleichszwecken abgebildet.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	Seite 1
2	Beteiligungsbericht 2022	Seite 3
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	Seite 3
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	Seite 5
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel	Seite 6
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	Seite 7
3.2	Beteiligungsstruktur	Seite 8
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	Seite 10
3.4	Einzeldarstellung	Seite 11
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen	Seite 12
3.4.1.1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 12
3.4.1.2	Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	Seite 19
3.4.1.3	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	Seite 25
3.4.1.4	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	Seite 30
3.4.1.5	Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH	Seite 34
3.4.1.6	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	Seite 39
3.4.1.7	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	Seite 44
3.4.1.8	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	Seite 49
3.4.1.9	GeWo - Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	Seite 54
3.4.1.10	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 59
3.4.1.11	Partnerschaft Deutschland Berater der öffentlichen Hand GmbH	Seite 64
3.4.1.12	Dortmunder Volksbank eG	Seite 70
3.4.1.13	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen	Seite 76
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen	Seite 83
3.4.2.1	W & S GmbH LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	Seite 83
3.4.2.2	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG	Seite 86
3.4.2.3	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH	Seite 89

3.4.2.4	Cas Wind GmbH & Co KG	Seite 91
3.4.2.5	Cas Wind Verwaltungs-GmbH	Seite 94

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben **wirtschaftlich betätigen**, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und / oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Von der **wirtschaftlichen Betätigung** ist die sog. **nichtwirtschaftliche Betätigung** gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck

nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderen muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich dies stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der öffentliche Zweck stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlage zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen **Gesamtabschluss**, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 zu erstellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag des **Gesamtabschlusses** (hier: 31.12.2022) und des vorhergehenden Jahresabschlusses (hier: 31.12.2021) jeweils mindestens zwei von drei im Gesetz genannten Merkmale vorliegen:

1. *Die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Absatz 3 GO NRW machen weniger als 50 % der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus (§ 116 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW):*

Vollkonsolidiert werden muss von den verbundenen Unternehmen lediglich der EUV Stadtbetrieb AÖR. Zum Abschlussstichtag 31.12.2021 betragen die ordentlichen Erträge des EUV Stadtbetrieb AÖR 41.886.498,25 €, die der Stadt Castrop-Rauxel 222.778.923,52 €. Am Abschlussstichtag 31.12.2022 beliefen sich die ordentlichen Erträge des EUV Stadtbetrieb AÖR auf 42.896.496,31 €, die der Stadt Castrop-Rauxel auf 244.692.174,11 €.

Der Anteil der Erträge des EUV lag damit in allen Jahren weit unterhalb der Marke von 50 % der ordentlichen Erträge der Stadt Castrop-Rauxel. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 116a Absatz 1 Nr. 2 GO NRW für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und Gesamtlageberichtes für das Jahr 2022 lagen damit vor.

2. *Die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Abs. 3 GO machen insgesamt weniger als 50 % der Bilanzsumme der Gemeinde aus:*

Die Bilanzsumme des EUV Stadtbetrieb AÖR betrug zum 31.12.2021 173.448.185,77 €, die Bilanzsumme der Stadt 526.232.311,47 €. Am 31.12.2022 weist der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR eine Bilanzsumme von 169.546.740,61 € aus, die Stadt Castrop-Rauxel eine Bilanzsumme von 536.252.596,79 €.

Die Bilanzsumme des EUV liegt damit sowohl in 2021 als auch in 2022 weit unterhalb der Marke von 50 % der Bilanzsumme der Stadt Castrop-Rauxel. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 116a Absatz 1 Nr. 3 GO NRW für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und Gesamtlageberichtes für das Jahr 2022 wurden also ebenfalls erfüllt.

3. Die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Abs. 3 GO NRW übersteigen insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 € (§ 116a Abs. 1 Nr. 1 GO NRW):

Die Bilanzsummen des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR und der Stadt Castrop-Rauxel belaufen sich in der Addition für 2021 auf 699.680.497,24 € und für 2022 auf 705.799.337,40 €. Der Schwellenwert von 1.500.000.000 € wird sowohl in 2021 als auch in 2022 um über 790 Mio. € unterschritten. Es werden somit letztlich alle drei Merkmale des § 116a Absatz 1 GO NRW erfüllt.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat der Stadt gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 24.08.2023 entschieden, von der Option des § 116a Absatz 1 GO NRW Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Castrop-Rauxel gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat am 13.03.2025 den Beteiligungsbericht 2022 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Castrop-Rauxel. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Castrop-Rauxel, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Castrop-Rauxel durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Castrop-Rauxel durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

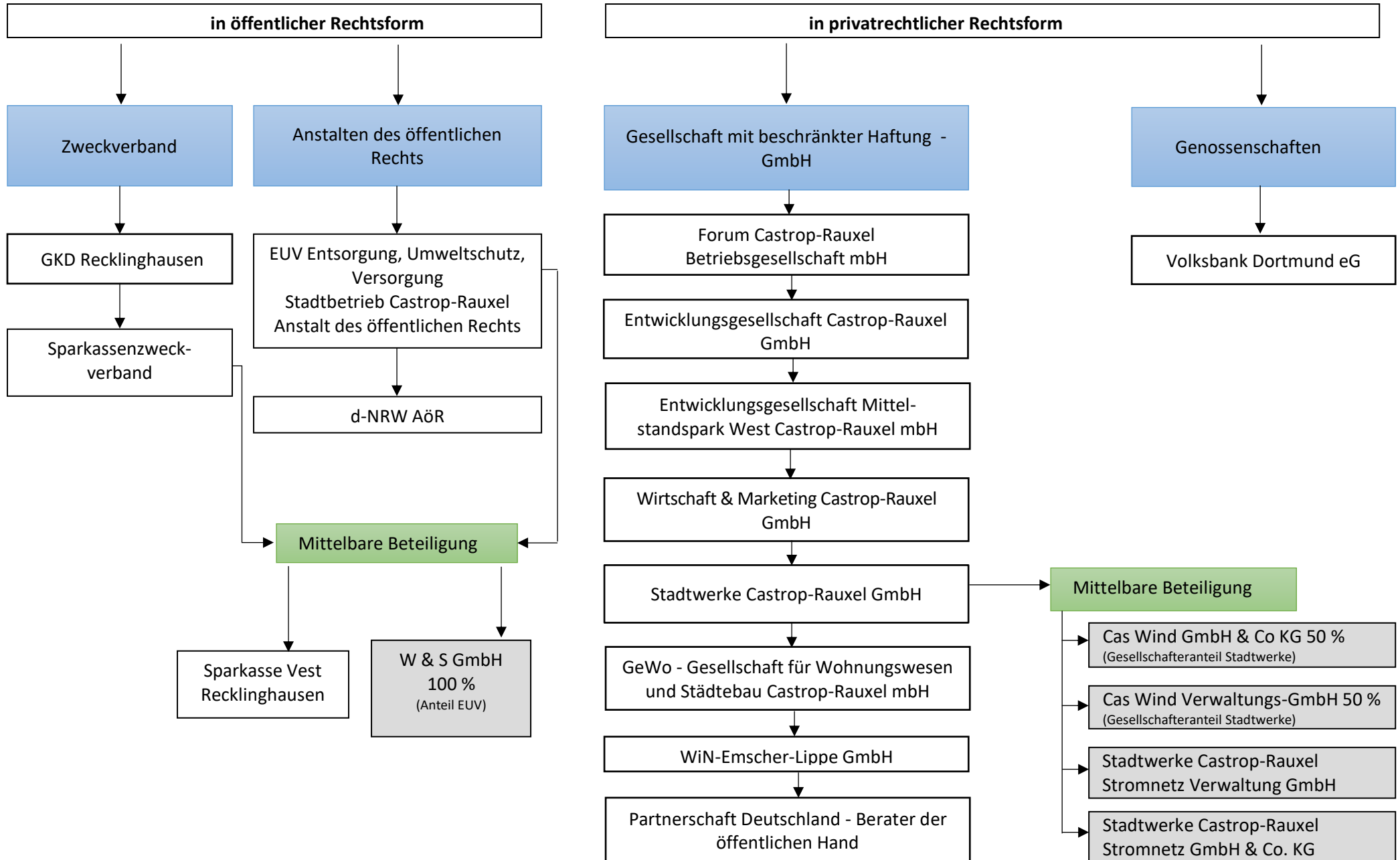
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Castrop-Rauxel insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Castrop-Rauxel. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Castrop-Rauxel die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Castrop-Rauxel unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Vergleich zum Beteiligungsbericht 2021 hat es folgende Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel gegeben.

a) Zugänge

Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel hat im Jahr 2022 keine Zugänge zu verzeichnen.

b) Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei der d-NRW AÖR hat sich seit dem Beteiligungsbericht 2021 die Beteiligungsquote geändert. Da im Jahr 2022 insgesamt 85 Kommunen der d-NRW AÖR neu beigetreten sind, hat sich die Beteiligungsquote der Stadt Castrop-Rauxel von 0,0779 % im Jahr 2021 auf 0,0731 % im Jahr 2022 reduziert.

c) Abgänge

Für das Berichtsjahr 2022 sind keine Abgänge zu verzeichnen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Unmittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR	19.930.000,00	19.930.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	1.320.857,02			
2	Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	191.745,00	127.830,00	66,7	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0,00			
3	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	13.000,00	52,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-4.108,76			
4	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	25.000,00	10.108,29	52,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0,00			
5	Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	12.750,00	51,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	187.004,34			
6	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	12.525,00	50,1	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	690.910,00			
7	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	1.000.000,00	269.959,85	11,2	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	1.142.726,69			
8	WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung	306.775,13	4.412,73	3,8	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-589.855,93			
9	GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	2.045.167,50	61.335,03	3,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0,00			
10	d-NRW AöR	1.235.000,00	1.000,00	0,08	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0,00			

11	Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	1.000,00	0,05	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	9.353.382,14			
12	Dortmunder Volksbank eG	196.557.437,13	250,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	12.597.664,43			
13	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen	0,00	1,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	3.031.718,38			

Mittelbare Beteiligungen

1	W & S LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	25.000,00	25.000,00	100,00	Mittelbar
	Jahresergebnis 2022	28.812,31			
2	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG	1.000.000,00	375.249,00	37,53	Mittelbar
	Jahresergebnis 2022	980.000,00			
3	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH	25.000,00	12.525,00	37,53	Mittelbar
	Jahresergebnis 2022	1.252,20			
4	Cas Wind GmbH & Co KG	755.000,00	189.127,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2022	421.665,60			
5	Cas Wind Verwaltungs-GmbH	25.000,00	6.262,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2022	6,22			

¹Erläuternder Hinweis:

Für die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH, die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen und die WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung ergeben sich rechnerische Differenzen zwischen der Höhe des Stammkapitals einerseits und dem ausgewiesenen Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital andererseits. Die Differenzen resultieren daraus, dass bei diesen Beteiligungen mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (Eröffnungsbilanz 2009) eine Bewertung nach der sog. Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen wurde. Diese Vorgehensweise ist mit den zu dieser Zeit beauftragten Wirtschaftsprüfern der Concunia Steuerberatungsgesellschaft mbH abgestimmt worden. Im Ergebnis weist die Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel auf der Aktivseite unter den Positionen 1.3.1 (Anteile an verbundenen Unternehmen) und 1.3.2 (Beteiligungen) einen anderen Gesamtbetrag aus, als dies „rechnerisch“ der Fall wäre, wenn man den Anteil am Stammkapital der Gesellschaften zugrunde legt. In der vorliegenden Übersicht sind daher die Daten aus der Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel aufgeführt.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		Stadt Castrop-Rauxel	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel	Forum Castrop- Rauxel GmbH	Stadwerke Castrop-Rauxel GmbH	GKD Reckling- hausen
gegenüber						
Stadt Castrop- Rauxel	Forderungen		5.206.518	513.312	0	38.268
	Verbindlichkeiten		3.554.545	714	73.211	0
	Erträge		17.598.811	464.518	127.751	0
	Aufwendungen		12.378.443	1.085.480	988.464	1.615.159
EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel	Forderungen	3.554.545		0	0	128
	Verbindlichkeiten	5.206.518		0	0	0
	Erträge	12.378.443		50.782	0	0
	Aufwendungen	17.598.811		38.155	337.927	33.033
Forum Castrop- Rauxel GmbH	Forderungen	714	0		3.437	0
	Verbindlichkeiten	513.312	0		0	0
	Erträge	1.085.480	38.155		10.437	0
	Aufwendungen	464.518	50.782		9.939	1.439
Stadwerke Castrop- Rauxel GmbH	Forderungen	73.211	0	0		0
	Verbindlichkeiten	0	0	3.437		0
	Erträge	988.464	337.927	9.939		0
	Aufwendungen	125.751	0	10.437		0
GKD Recklinghausen	Forderungen	0	0	0	0	
	Verbindlichkeiten	38.268	128	0	0	
	Erträge	1.615.159	33.033	1.439	0	
	Aufwendungen	0	0	0	0	

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zum 31.12.2022

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Castrop-Rauxel einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Castrop-Rauxel mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Castrop-Rauxel geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§114 GO NRW) und organisatorisch verselbständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über kein Sondervermögen.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Castrop-Rauxel zum Unternehmen hergestellt werden soll.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Castrop-Rauxel dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme an GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW.

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

3.4.1.1 EUV, Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, Anstalt des öffentlichen Rechts

Basisdaten

Anschrift	Westring 215, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	02305/9686-10
Fax	02305/9686-889
E-Mail	info@euv-stadtbetrieb.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung des EUV die Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, der Betrieb des städtischen Fuhrparks, kommunaler Umweltschutz, die Bearbeitung von Grundbesitzangelegenheiten, Leistungserfüllung im Bereich Duales System und Sonderleistungen, der Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, die Wahrnehmung und Sicherstellung der sich aus der Straßenbaulast ergebenden Aufgaben einschließlich Erhebung der Erschließungs- und Ausbaubeiträge sowie Sportplatzunterhaltung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Laut Satzung des EUV ist der Zweck der Anstalt des öffentlichen Rechts beispielsweise die Straßenreinigung, Abfallbeseitigung oder Abwasserbeseitigung. Der öffentliche Zweck wird insbesondere durch den Teilbetrieb IX, Straßeninfrastruktur erfüllt. So umfasst das Castrop-Rauxeler Straßen- und Wegenetz einschließlich der Bundes-, Land- und Kreisstraßen eine Länge von ca. 340 Kilometern. Rund 260 Kilometer davon sind als Gemeindestraßen gewidmet und werden im Rahmen der Betreuung der Straßeninfrastruktur unterhalten. Dazu kommen ca. 170 Kilometer Geh- und 16 Kilometer Wirtschaftswege.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel AöR werden zu 100 % von der Stadt Castrop-Rauxel gehalten.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und dem EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR bestehen verschiedene wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen. So nimmt der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR seit dem 31.12.2002 die Aufgaben in den Bereichen Stadtentwässerung,

Abfallwirtschaft, Straßenreinigung/Winterdienst, Grundbesitzabgaben sowie Umweltschutz und Energie für die Stadt Castrop-Rauxel wahr. Die Tätigkeiten wurden ergänzt um die Leistungen Straßeninfrastruktur und Erschließungsbeitragsrecht (seit 2009) sowie Kirmessen und Märkte (ab 2014).

Daraus resultierend hat die Stadt Castrop-Rauxel für das Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem EUV Erträge in Höhe von 17.598.810,91 € zu verzeichnen. Der Großteil dieser Erträge ist dabei durch drei Position erzielt worden. So hat der EUV die Grundsteuer A und Grundsteuer B für die Stadt Castrop-Rauxel vereinnahmt. Bei der Grundsteuer A belief sich die Summe der Erträge auf insgesamt 89.881,02 €, während bei der Grundsteuer B Erträge in Gesamthöhe von 16.907.350,68 € vereinnahmt werden konnten.

Der Stadt Castrop-Rauxel sind im Jahr 2022 allerdings auch Aufwendungen in Höhe von 12.378.442,68 € gegenüber dem EUV entstanden. Der Großteil dieser Aufwendungen wurde durch den Teilbetrieb IX Straßeninfrastruktur verursacht. So hat der EUV für die Unterhaltung der Straßeninfrastruktur im Berichtsjahr insgesamt 7.409.826,04 € erhalten. Weitere 2.504.441,96 € sind für die Beseitigung von Niederschlagswasser an Gemeinde-, Kreis- und Bundesstraßen angefallen.

Daneben hat die Instandhaltung von Straßen und Gehwegen sowie von Brücken und Ingenieurbauwerken zu Aufwendungen in Höhe von rund 1.793.000 € geführt.

Den letzten größeren Posten bilden die im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages angefallenen Aufwendungen für die Übernahme des Flottenmanagements. So hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 05.07.2018 beschlossen, dass der EUV ab dem 01.08.2018 die Aufgaben des städtischen Flottenmanagements wahrnehmen soll. Die Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung und Inspektion von städtischen Fahrzeugen wird seit diesem Tag gegen Kostenerstattung durch den EUV ausgeführt. Im Berichtsjahr ist es dabei zu Kostenerstattungen von 109.063,75 € gekommen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	160.882	155.034	Eigenkapital	17.528	16.207
Umlaufvermögen	8.577	18.376	Sonderposten	1.778	1.514
Rechnungsabgrenzung	88	38	Rückstellungen	26.449	24.206
			Verbindlichkeiten	110.823	118.235

			Empfangene Ertragszuschüsse	12.915	13.222
			Rechnungsabgrenzung	54	64
Bilanzsumme	169.547	173.448	Bilanzsumme	169.547	173.448

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	41.888	40.237	1.651
Sonstige betriebliche Erträge	724	1.158	-434
Aktivierete Eigenleistungen	285	491	-206
Zinsen und ähnliche Erträge	135	239	-104
Materialaufwand	-22.154	-21.342	-812
Personalaufwand	-10.517	-10.891	374
Abschreibungen	-4.602	-4.581	-21
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.330	-1.795	-535
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.047	-2.282	235
Steuern	-61	-26	-35
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	1.321	1.208	113

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	10,3	9,3	1,0
Eigenkapitalrentabilität	7,5	7,7	-0,2
Anlagendeckungsgrad 2	19,5	19,6	-0,1
Verschuldungsgrad	450,9	484,0	33,1
Umsatzrentabilität	3,2	3,0	0,2

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 178 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 177) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Gesamtbetriebes betragen im Berichtsjahr 41,9 Mio. €. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahreswert ist vor allem auf gegenüber 2021 leichten Zuwächsen bei den Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser und Abfallbeseitigung, auf im ersten Halbjahr angestiegene Altpapiererlöse sowie ein Sonderbudget der Stadt Castrop-Rauxel für konsumtive Straßenbaumaßnahmen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus der Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren lagen für das Jahr 2022 bei 9,4 Mio. €. Der Gebührenmaßstab ist mit 2,14 € je Liter zugrunde gelegt worden. Die Abfallentsorgungsgebühren werden nach der Größe der jeweils bereitgestellten Müllgefäße (Litermaßstab) auf Grundlage der Gebührenbedarfskalkulation für 2022 berechnet. Der Umsatz entspricht einem Anteil von ca. 23 % des Gesamtumsatzes des EUV.

Die Straßenreinigungsgebühren – mit einem Gebührensatz in Höhe von 4,57 € je lfd. Meter und 1,60 € je lfd. Meter für den Winterdienst – ergaben ein Aufkommen von insgesamt rd. 1,76 Mio. €. Die Straßenreinigungsgebühren für den Teilbetrieb VI, Straßenreinigung richten sich nach der Länge der Straßenfront der heranzuziehenden Grundstücke und sind gesplittet nach Straßenreinigung und Winterdienst. Der Umsatz entspricht einem Anteil von knapp 4,5 % des Gesamtumsatzes des EUV Stadtbetriebs.

Die Gebühren für die Entwässerung und Gewässerunterhaltung die für 2022 in Höhe von 2,81 € je cbm Frischwasserverbrauch, 1,13 € je qm versiegelter Fläche und für die Gewässerunterhaltung in Höhe von 0,0476 € je m² für versiegelte und 0,0017 € je m² für unversiegelte Fläche berechnet wurden, erzielten einen Umsatz in Höhe von 19,5 Mio. €. Das ist ein Anteil von 46,4 % des Gesamtumsatzes des EUV. In dieser Summe sind auch die Erstattungen der Stadt Castrop-Rauxel für die Oberflächenentwässerung der Straßen und Umsätze aus Nachveranlagungen versiegelter Flächen sowie Rückstellungsbeträge im Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation enthalten. Bei der Berechnung der Entwässerungsgebühren wurde, wie in den Vorjahren, der geteilte Gebührenmaßstab (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zugrunde gelegt. Wesentlicher Kostenfaktor war der Beitrag der Emscher Genossenschaft, der ca. 46 % am Gebührenvolumen des Teilbetriebs V ausmachte.

Der Personalaufwand für den Gesamtbetrieb liegt mit -3,4 % unter dem Vorjahresniveau. Die Abschreibungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % angestiegen.

Die Gebührenrechnung der drei Teilbetriebe ergab für den Vergleich zum Vorjahr 2021 folgende Schwerpunkte:

Die Einnahmen aus Abfallbeseitigungsgebühren des TB III (Abfallentsorgung) lagen für 2022 über dem Planansatz. Ebenso die Einnahmen aus dem Verkauf von Altpapier, da die Verkaufserlöse im ersten Halbjahr deutlich über dem Planansatz waren. Das Planergebnis lag 2022 bei -15.137 EUR, das Ergebnis im Ist wurde auch aufgrund des Anstiegs der Kosten für die Sanierung von Altdeponien mit -640 TEUR abgeschlossen.

Für den TB V (Stadtentwässerung) lagen die Umsätze für die Kanalbenutzungsgebühren und die Gewässerunterhaltungsgebühr um 427 TEUR höher als im Vorjahreszeitraum 2021. Das

Planergebnis 2022 betrug 1,2 Mio. EUR und wurde im Ist mit 1,9 Mio. EUR deutlich übertroffen.

Für den TB VI (Straßenreinigung/Winterdienst) gab es keine besonderen Vorkommnisse in den Rahmenbedingungen. Die Aufgaben dieses Bereichs sind personal- und fahrzeugintensiver Art. Das Planergebnis lag 2022 bei -28.325 EUR, das Ergebnis wurde im Ist mit 32.350 EUR abgeschlossen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Mio. EUR auf 169,5 Mio. EUR gesunken. Ursächlich hierfür ist insbesondere der im Berichtsjahr deutliche Rückgang der liquiden Mittel um 9,2 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR. Demgegenüber verzeichnete das Anlagevermögen vornehmlich aufgrund eines deutlich erhöhten Bestands der Anlagen im Bau einen rd. 5,8 Mio. EUR hohen Anstieg auf 160,9 Mio. EUR.

Das Eigenkapital des EUV Stadtbetrieb für den Gesamtbetrieb erhöhte sich um 8,2% gegenüber dem Vorjahr von 16,2 Mio. (2021) auf 17,5 Mio. EUR (2022). Die Eigenkapitalquote des Gesamtbetriebes erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0%-Punkte auf 10,3%. Bei Hinzurechnung von 50 % der Sonderposten stieg der Wert gegenüber 2022 auf 14,7% (Vj. 13,6%). Die Sonderposten beinhalten folgende Bilanzpositionen: Sonderposten für Zuwendungen, Kanalanschlussbeiträge und übernommene Anlagen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 178 TEUR auf 13,8 Mio. EUR erhöht. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf den weiteren Rückgang des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen und handelsrechtlich verbindlich anzuwendenden Diskontierungsfaktors von 1,87% p. a. auf 1,78% p. a. und die Anwendung der biometrischen Parameter der aktuellsten Richttafeln 2018 G zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen per 31.12.2022 rd. 12,6 Mio. EUR und verzeichneten somit einen Anstieg um rd. 2 Mio. EUR. Hauptursächlich hierfür waren die Rückstellungen für Altlastensanierungen, die im Jahresvergleich infolge des weiter rückläufigen realen Kapitalmarktzinsniveaus deutlich um 1,2 Mio. EUR gestiegen sind. Ewigkeitslasten in diesem Sinne sind u. a. Maßnahmen zur Überwachung und Durchführung der Grundwasserreinigung bzw. der sukzessiven Beseitigung an kontaminierten Standorten (Altdeponie Brandheide und Grundstücke Lucara).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten war zum Stichtag 31.12.2022 ein Rückgang in Höhe von rund 7,1 Mio. EUR zu verzeichnen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe des EUV sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

➤ Der Vorstand

Herr Michael Werner	Diplomingenieur
Herr Thorsten Werth-von Kampen †	Dipl. Geogr. (Stellvertreter)

➤ Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des EUV besteht gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel aus dem Vorsitzenden und 18 weiteren Mitgliedern. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel.

Mitglieder des Verwaltungsrates waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT- Kaufmann
Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD Techniker
Herr Dirk Kienast	Ratsmitglied SPD IT-System Kaufmann
Frau Gabriele Schulte	Ratsmitglied SPD Rentnerin
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD Gärtnermeister
Frau Waltraud Stroewer	Ratsmitglied SPD Hausfrau
Herr Marcus Pelzing	Sachkundiger Bürger SPD Lehrer
Herr Dr. Ronald Jankovics	Sachkundiger Bürger SPD Schuldirektor i.R.
Herr Carsten Papp	Ratsmitglied CDU Bankkaufmann
Herr Matthias Hart	Ratsmitglied CDU Dipl.-Ingenieur
Herr Jonas Ehm	Ratsmitglied CDU Student
Herr Michael Schneider	Ratsmitglied CDU Wirtschaftsjurist, Angestellter
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU Maschinenbauingenieur
Herr Prof. Dr. Bert Wagener	Ratsmitglied Grüne Hochschullehrer
Frau Lilli Meister	Ratsmitglied Grüne Studentin
Herr Peter Feigl	Sachkundiger Bürger Grüne Krankenpfleger
Dr. Ulrich Hüpke	Sachkundiger Bürger Die Linke Raumplaner
Herr Frank Hillebrand	Sachkundiger Bürger FDP Städtischer Oberverwaltungsangestellter
Herr Harald Piehl	Ratsmitglied FWI Dipl.-Verwaltungswirt

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat des EUV gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 15,8 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

3.4.1.2

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 6 - 10, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1981
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35607-0
Fax	02305/35607-77
E-Mail	info@forum-cr.de

Zweck der Beteiligung

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH der Betrieb des Hauses der Wirtschaft am Europaplatz sowie der Stadt- und Europahalle im Zusammenhang mit kulturellen, kommerziellen und sozialen Veranstaltungen, die sie konzipiert, plant, organisiert und durchführt. Daneben führt die Gesellschaft wirtschaftsförderliche Maßnahmen durch bzw. unterstützt die regionale Wirtschaftsförderung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung ergibt sich aus der engen Verzahnung von Vermietung des Hauses der Wirtschaft und Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung. Mittels Vermietung des Hauses der Wirtschaft werden vergleichbar den Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung Standortmöglichkeiten für junge und technologieorientierte Unternehmen bereitgestellt. Hauptzweck ist dabei die Förderung der wirtschaftlichen Infrastruktur in Castrop-Rauxel.

Das Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ dient im Wesentlichen der kulturellen Betreuung der Bürger der Stadt Castrop-Rauxel. Eine solche wird gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW nicht als wirtschaftliche Betätigung eingestuft. Insbesondere werden Theatervorführungen und Konzerte veranstaltet. Die Stadthalle dient zugleich als Spielort des Westfälischen Landestheaters. Daneben werden Stadthalle und Europahalle den örtlichen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Europahalle und der Stadthalle als öffentliche Einrichtungen wird nochmals ausdrücklich in § 10 des Pachtvertrages für die oben genannten Objekte erwähnt. Im Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	66,67
Sparkasse Vest Recklinghausen	33,33

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 4 Abs. des Gesellschaftervertrages übernimmt die Stadt Castrop-Rauxel die Verluste der FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft bis zu einer Höhe von 1.500.000 € pro Geschäftsjahr. Dabei hat die Stadt Castrop-Rauxel im Berichtsjahr vier Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Jahresfehlbedarf in Höhe von 1.005.600 € geleistet.

Für das Jahr 2022 hat die FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbh einen Jahresfehlbedarf in Höhe von insgesamt 1.085.480,05 € ausgewiesen. Die Stadt Castrop-Rauxel hat somit einen Verlustausgleich in entsprechender Höhe gezahlt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	372	343	Eigenkapital	192	192
Umlaufvermögen	559	234	Rückstellungen	57	62
Rechnungsabgrenzung	0	0	Verbindlichkeiten	624	245
			Rechnungsabgrenzung	58	78
Bilanzsumme	931	577	Bilanzsumme	931	577

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.358	877	481
Sonstige betriebliche Erträge	697	893	-196
Erträge aus Verlustübernahme	1.085	1.104	-19
Materialaufwand	-1.400	-1.358	-42
Personalaufwand	-1.027	-928	-99
Abschreibungen	-81	-71	-10
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-593	-478	-115
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Steuern	-39	-39	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	20,6	33,2	-12,6
Eigenkapitalrentabilität	-546,0	-555,2	9,2
Anlagendeckungsgrad 2	66,8	74,1	7,3
Verschuldungsgrad	355,5	160,0	195,5
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 21) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 endete mit einem Verlust vor Zuschuss der Stadt Castrop-Rauxel in Höhe von 1.085.480,05 €. Der Verlust verringerte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 (1.104.061,18 €) um 1,68 %. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich in 2022 (- 1.046.914,37 €) gegenüber 2021 (- 1.065.346,49 €) um 18.432,12 €. Ursache hierfür ist die „Normalisierung“ des Veranstaltungsgeschäfts nach der Corona Pandemie im 2. Halbjahr 2022 – wenngleich im Rahmen der erheblichen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine seit dem 24.02.2022.

Entwicklung des Um- satzes	2022	2021	Veränderung absolut	Veränderung pro- zentual
	EUR	EUR	EUR	%
Veranstaltungen	711.688,25	322.716,99	388.971,26	120,53
Gastronomie	115.753,26	19.618,42	96.134,84	490,02
Vermietung WLT	262.322,71	236.973,70	25.349,01	10,70
Vermietung HdW	240.369,33	263.410,81	-23.041,48	-8,75
Ticket Shop	14.329,61	3.137,82	11.191,79	356,67
Sonstiges	13.423,50	30.997,45	-17.573,95	-56,69
Gesamt	1.357.886,66	876.855,19	481.031,47	54,86

Insgesamt sind die Umsätze in 2022 gegenüber 2021 um 481.031,47 € und damit um 54,86 % gestiegen.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im Jahr 2022 sind die Erträge aus dem Betrieb des kommunalen, durch die Forum GmbH betriebenen, Testzentrums in Höhe von 679.154,03 € enthalten.

Die Umsätze aus der Vermietung an das Westfälische Landestheater (WLT) sind in 2022 weiterhin gestiegen. Die Nebenkosten für die Büros und Werkstätten haben sich durch die Energiekrise stark erhöht. Die Anmietung der Stadthalle für Proben und Veranstaltungen war nahezu gleichbleibend.

Die Umsätze aus der Vermietung von Büroräumen im Haus der Wirtschaft sind in 2022 (TEUR 240) gegenüber 2021 (TEUR 263) gesunken. Ursächlich hierfür waren umfangreiche Umbaumaßnahmen im 1. OG, die den Einzug eines neuen Mieters verzögerten. Das Haus der Wirtschaft ist zum Ende des Jahres 2022 zu 100 Prozent ausvermietet.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Ticket Shop von rund TEUR 14 in 2022 sind im Vergleich zu 2021 (TEUR 3) gestiegen. Auch dies ist auf die „Normalisierung“ des Veranstaltungsgeschäfts nach der Corona Pandemie zurückzuführen.

Entwicklung der Veranstaltungstage	Belegungstage 2022	Belegungstage 2021	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
				%
Europahalle	78	46	32	69,57
Stadthalle	115	64	51	79,69
Außenfläche	1	1	0	0
Gesamt	194	111	83	74,77

Die Belegungstage sind in 2022 gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. In 2022 haben ca. 95.000 (2021: ca. 44.000) Besucher die Veranstaltungen am Europaplatz sowie die Sommerbühne im Parkbad Süd besucht. Die 8 Veranstaltungen im Parkbad Süd wurden in Kooperation mit der dort ansässigen Gastronomie konzipiert und durchgeführt und sind in der o.g. Tabelle nicht mit aufgeführt.

Entwicklung der Aufwendungen	2022	2021	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
	EUR	EUR	EUR	%
Materialaufwand	1.400.286,00	1.358.186,54	42.099,46	3,10
Personalaufwand	1.027.095,20	927.458,12	99.637,08	10,74
Abschreibungen	80.637,75	71.113,78	9.523,97	13,39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	593.363,86	477.917,44	115.446,42	24,16
Gesamt	3.101.382,81	2.834.675,88	266.706,93	9,41

Die Gesamtaufwendungen sind auf Grund der weiterhin bestehenden hohen Hygieneanforderungen geringfügig gestiegen. Durch die Beendigung der Kurzarbeit im Frühjahr 2022 erhöhte sich der Personalaufwand.

Die Wertberechtigungen aus Forderungen in allen Geschäftsfeldern und die Zinsaufwendungen konnten niedrig gehalten werden.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Gründe hierfür waren der Kauf eines PKW für den technischen Bereich, eine neue Reinigungsmaschine für die Europahalle sowie die Anschaffung der Küchengeräte u.a. für den Betrieb der Gastronomieküche

durch den Betreiber des „Bistro im Rathaus“. Des Weiteren wurde in Notebooks für das Arbeiten im Homeoffice investiert.

Der Materialaufwand erhöhte sich auf Grund der „explodierenden“ Heizungs- und Stromkosten durch die Energiekrise infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2022 sind als Ausfluss erheblicher Mängel an Hallen und Betriebseinrichtungen durch erhöhte Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen in absoluten Zahlen weiter gestiegen. Hinzu kamen weitere Kosten für Umbaumaßnahmen gemäß aktueller Brandschutzverordnung im 1. OG im Haus der Wirtschaft nach dem Auszug eines langjährigen Mieters.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Gesellschafterversammlung.

➤ Die Geschäftsführung

Die FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH hat zwei Geschäftsführer, die nach Anhörung des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung bestellt worden sind. Hierbei handelte es sich um:

Herr Peter Breuer	Techniker
Herr Stefan Brenk	Dipl. Sozialwissenschaftler, Dipl. Verw. (FH)

➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Stadt Castrop-Rauxel entsendet 10 Mitglieder, die Sparkasse Vest Recklinghausen 3 Mitglieder. Außerdem werden 2 Mitglieder von den Mitarbeitern gewählt (sog. Mitbestimmer).

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT- Kaufmann
Herr Michael Eckhardt	Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer Jurist
Frau Gabriel Schulte	Schulhausmeisterin
Frau Waltraud Stroewer	Hausfrau
Herr Dr. Oliver Lind	Rechtsanwalt
Frau Yasemin Breilmann	Juristin
Herr Nils Stenei	Student
Herr Thomas Schmidt	Geschäftsführer

Herr Frank Feller	Regierungsbeschäftigter
Frau Sylvia Dammann	Angestellte
Herr Dr. Peter Lucke	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Vest Recklinghausen
Herr Rainer Kruck	Direktor für den Marktbereich Castrop-Rauxel
Herr Rüdiger Korte	Diplom-Ökonom
Herr Sebastian Ott	Techniker
Frau Christa Schulz	Verkäuferin

➤ Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch Gesellschaftsvertrag und Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind an die Beschlüsse des Rates gebunden.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 5 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 33,33 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

3.4.1.3 Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH

Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2020
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/106-2238
Fax	02305/106-2666
E-Mail	ecas@castrop-rauxel.de

Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft der für die Förderung des Wohnungsbaus und der Stadtentwicklung notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung, die Erschließung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im Stadtgebiet.

Die Gesellschaft ist dabei zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck erfüllt und gefördert wird. Sie ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie das Angebot an bedarfsgerechten, preisgünstigen und qualitätsvollen Wohnraum erhöht. Dabei erwirbt sie die im Stadtgebiet gelegenen Grundstücke in eigenem Namen und auf eigene Rechnung, unterstützt die Stadt bei den das Vertragsgebiet betreffenden Planungen sowie der Vorbereitung der zu treffenden Beschlüsse und der einzuholenden Genehmigungen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	48,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages ist ein eventueller Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in einer Höhe von bis zu 50.000 € von der Mehrheitsgesellschafterin abzudecken. Die Stadt Castrop-Rauxel hat für das Jahr 2022 eine Verlustabdeckung in Höhe von 4.108,76 € gezahlt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	22.591	23.092	Eigenkapital	20.891	21.392
			Rückstellungen	1.700	1.700
			Verbindlichkeiten	0	0
Bilanzsumme	22.591	23.092	Bilanzsumme	22.591	23.092

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	0	90	-90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.109	-3.698	-411
Ergebnis nach Steuern	-4.109	-3.608	-501
Erträge aus Verlustübernahme	3.608	4.017	-409
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-501	409	-910
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.608	-4.017	409
Bilanzverlust	-4.109	-3.608	-501

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	92,5	92,6	- 0,1
Eigenkapitalrentabilität	1,9	1,9	21,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	8,1	7,9	0,2
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer*innen.

Geschäftsentwicklung

Unmittelbar nach Gründung der Gesellschaft wurde damit begonnen, einen Überblick über potenzielle Entwicklungsflächen der ECAS GmbH zu erstellen. Grundlage dieser Ausarbeitung ist eine gesamtstädtische Analyse sämtlicher möglicher Entwicklungsflächen, darunter Flächen aus der Flächennutzungsplan-Reserve, Flächen der Innenentwicklung und Flächen, die bereits in anderen Zusammenhängen als Entwicklungsflächen identifiziert wurden. Jede der Flächen wurde anhand der Eignung (z.B. Restriktionen, Einbindung im städtischen Gefüge, u.a.) und des Aktivierungspotenziales (z.B. Flächenzugriff, Notwendigkeit von zu schaffendem Planungsrecht oder notwendigen Voruntersuchungen) bewertet. Die Bewertung teilt sich in die Kategorisierungen hohe, mittlere und geringe Priorität sowie keine Entwicklung.

Als Ergebnis der gesamtstädtischen Analyse sind zwei konkrete Flächenpotentiale identifiziert worden, die eine hohe Priorität sowie ein hohes Entwicklungspotential (z.B. Flächenverfügbarkeit oder planungsrechtliche Beurteilung) aufweisen und innerhalb einer zeitlich überschaubaren Perspektive entwickelt werden können. Daneben wurden weitere Areale bestimmt, für welche erste städtebauliche Entwürfe erarbeitet werden sollen. Die Ergebnisse wurden dem ECAS-Beirat in seiner Sitzung am 23.02.2021 präsentiert.

Für die beiden erstgenannten Standorte wurden anschließend verschiedene Entwicklungsoptionen geprüft. Im Zuge dessen sind städtebauliche Ausbauvarianten erarbeitet worden, die jeweils eine unterschiedliche Ausnutzung der Fläche vorsehen. Diese ersten Entwicklungsvarianten unterscheiden sich hinsichtlich der möglichen Gebäudemaße und somit auch hinsichtlich der umsetzbaren Bruttogeschossflächen bzw. der Anzahl an potentiellen Wohneinheiten. Die Prüfung der möglichen Nutzungsintensität sowie der Baumassen fand unter Berücksichtigung des städtebaulichen Umfeldes statt.

Die Gesellschaft wurde mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € gegründet. Der Kontostand zum 31.12.2022 betrug 22.571,24 €. Des Weiteren sind Aktiva in Form von Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 20,00 € vorhanden.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000,00 € abzüglich dem Bilanzverlust in Höhe von 4.108,76 € zusammen.

Für die Jahresabschlussarbeiten sowie für Aufbewahrungspflichten wurden Rückstellungen in Höhe von insgesamt 1.700,00 € gebildet. Es bestehen keine Verbindlichkeiten.

Aus der Verlustübernahme der Stadt Castrop-Rauxel für das Wirtschaftsjahr 2021 resultieren Erträge in Höhe von 3.607,89 €. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 1.872,20 € für Versicherungen, Beiträge und Abgaben sowie für verschiedene betriebliche Kosten in Höhe von 2.236,56 €, so dass ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 500,87 € ausgewiesen werden muss.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten. Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2022 waren

Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Korte	Sparkasse Vest Recklinghausen

➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2022 sind die Geschäfte der Gesellschaft geführt worden von

Frau Bettina Lenort	Stadtbaurätin Castrop-Rauxel
---------------------	------------------------------

Daneben bildet die Gesellschaft gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages einen Beirat, der sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben berät. Er berät alle Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung, insbesondere diejenigen, die die Zustimmung der Stadt Castrop-Rauxel erfordern. Der Beirat ist kein Beschlussorgan. Der Beirat besteht aus 8 Mitgliedern. Mitglieder im Geschäftsjahr 2022 waren:

Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD
Herr Sebastian John	Ratsmitglied SPD
Herr Dr. Oliver Lind	Ratsmitglied CDU
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU
Frau Notburga Henke	Ratsmitglied Grüne
Herr Michael Werner	Vorstand EUV
Herr Rainer Kruck	Sparkasse Vest Recklinghausen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH gehören von den 2 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

3.4.1.4 Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Basisdaten

Anschrift	Im Welterbe 1 - 8, 45141 Essen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	0201/378-2720
Fax	0201/378-1827

Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Flächen der ehemaligen Westfalia-Becorit-Industrietechnik und anderer Vornutzer in Castrop-Rauxel zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen. Sie kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen. Hierzu zählen beispielsweise die Erstellung von städtebaulichen Rahmenplanungen, die Erfassung, Planung und Durchführung notwendiger Sanierungsmaßnahmen, die Planung und der Bau von Erschließungsanlagen sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung des Grundstückseigentümers bei der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird in erster Linie durch die Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte erreicht. So wird durch die Planung und den Bau von Erschließungsanlagen sowie der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern die örtliche Wirtschaft gefördert. Es entstehen neue Arbeitsplätze, wodurch der öffentliche Zweck hinreichende abgedeckt ist. Gemäß § 2 Abs. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages verzichten die Gesellschafter auf die Verzinsung des Eigenkapitals. Darüber hinaus ist die Erzielung von Gewinnen nicht Zweck des Unternehmens.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
RAG Montan Immobilien GmbH	48,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2022 bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	EURO	EURO		EURO	EURO
Anlagevermögen	0	0	Eigenkapital	25.000	25.000
Umlaufvermögen	37.202	37.680	Rückstellungen	4.120	4.100
Rechnungsabgrenzung	0	0	Verbindlichkeiten	8.082	8.580
Bilanzsumme	37.202	37.680	Bilanzsumme	37.702	37.680

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	9.890	9.838	62
Sonstige betriebliche Erträge	0	14	-14
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-9.890	-9.852	-48
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	67,2	66,3	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	48,8	50,7	0,3
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

Personalbestand

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel GmbH hat im Jahr 2022 keine eigenen Arbeitnehmer*innen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft hat sich erwartungsgemäß erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend erfolgte die Abarbeitung dann durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwassermessungen sind für beide Grundwasserschäden durch die RAG Montan Immobilien GmbH bis in das Jahr 2021 beauftragt.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte aus zwei Faktoren:

1. Komplette Vermarktung (=Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
2. Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase.

Heute stehen keine gewerblichen Flächen zur Vermarktung mehr zur Verfügung. Die Mittelzweckbindungsfrist endet daher spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

Im Jahr 2021 konnte durch die RAG Montan Immobilien GmbH das letzte gewerbliche Grundstück in einer Größe von 1.257 m² veräußert werden. Damit wurde die komplette Vermarktung erreicht.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH sind gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2022 waren

Frau Bettina Lenort	Stadtbaurätin Stadt Castrop-Rauxel
Herr Uwe Penth	RAG Montan Immobilien GmbH

➤ **Die Geschäftsführung**

Im Jahr 2022 sind die Geschäfte der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH durch folgende Personen geführt worden:

Herr Marco Nerger	Prokurist
Herr Betriebswirt Philipp Herzinger	Einzelprokura

Die Geschäftsführer haben für Ihre Tätigkeit keine Bezüge erhalten.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH gehören von den 2 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 50 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

3.4.1.5 Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH

Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Castrop-Rauxel in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben erbringt die Gesellschaft in erster Linie folgende Leistungen:

- a) Werbung und Information über die Stadt Castrop-Rauxel und deren Standortvorteile
- b) Anwerbung auswärtiger Unternehmen;
- c) Beratung in Verfahrens-, Genehmigungs- und Standortfragen;
- d) Kooperation bei der Gewerbeflächenentwicklung;
- e) Vermarktung von gewerblichen Grundstücken;
- f) Bestandspflege der ansässigen Unternehmen;
- g) Organisation und Durchführung von Castrop-Rauxeler Unternehmertage;
- h) Beratung über spezielle Förderprogramme und Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln in Zusammenhang mit bestehenden Beratungsdiensten;
- i) Schaffung von Voraussetzungen für eine verbesserte Kooperation und Arbeitsteilung in der Wirtschaftsförderung;
- j) Eventmanagement mit allen Stadtteilen und deren Organisationen;
- k) Sponsoring;
- l) Herausgabe eines digitalen Veranstaltungskalenders für die Stadt Castrop-Rauxel;
- m) Gewährung von Unterstützungsleistungen für CASCONCEPT e.V.;
- n) Weiterentwicklung der CAS APP;

- o) Pflege der Homepage als Landingpage für Unternehmen;
- p) Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Stadtgebiet durch Unterstützung bei der Entwicklung und Vermarktung von Freizeit- und Tourismusangeboten, Schaffung einer zentralen Informationsstelle für die Stadt Castrop-Rauxel hinsichtlich der Aufbereitung, der Koordination und der Vernetzung der touristischen Angebote, Erarbeiten touristischer Informationen, Werbung, Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.
- q) Koordination der (inter)nationalen Städtepartnerschaften und sonstiger internationaler Begegnungen auf kommunaler Ebene

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie insbesondere durch die Anwerbung auswärtiger Unternehmen sowie die Bestandspflege der ansässigen Unternehmen neue Arbeitsplätze schafft und bestehende Arbeitsplätze für die Zukunft sichert.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	51,00
EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR	49,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages ist ein eventueller Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in einer Höhe von bis zu 1.000.000 € von der Stadt Castrop-Rauxel abzudecken.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	234.052	0	Eigenkapital	212.004	0
			Rückstellungen	7.122	0
			Verbindlichkeiten	14.925	0
Bilanzsumme	234.052	0	Bilanzsumme	234.052	0

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	288.230	0	288.230
Personalaufwand	-45.342	0	-45.342
Abschreibungen	-7.652	0	-7.652
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.232	0	-48.232
Ergebnis nach Steuern	187.004	0	187.004
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	187.004	0	187.004

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	90,6	0	90,6
Eigenkapitalrentabilität	88,2	0	88,2
Anlagendeckungsgrad 2	0	0	0
Verschuldungsgrad	10,4	0	10,4
Umsatzrentabilität	64,9	0	64,9

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2 (Vorjahr 0).

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft wurde am 06.05.2022 in das Handelsregister eingetragen. Insofern stellte das Geschäftsjahr 2022 ein Rumpfbjahr der Gesellschaft dar, welches von intensiver organisatorischer Aufbauarbeit geprägt war. Dies beinhaltete insbesondere die Anmietung und Einrichtung von Geschäftsräumen, das Onboarding von neuen Mitarbeitenden sowie das Schaffen organisatorischer Strukturen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und das Jahresergebnis stellten die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dar. Die Erträge des Geschäftsjahres 2022 beliefen sich auf insgesamt 288.000 € und bestehen ausschließlich aus Gesellschafterzuschüssen der Stadt Castrop-

Rauxel, die zur Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgaben der Gesellschaft ohne konkrete Gegenleistung und ohne Rückzahlungspflicht gewährt wurden.

Durch die im Rahmen der Mittelfristplanung quantifizierten, jährlichen städtischen Zuschüsse der Gesellschaft, bestehen auf der Ertragsseite keine signifikanten Risiken. Auf der Aufwandsseite unterliegt die Gesellschaft üblichen Marktrisiken, insb. im Hinblick auf potenziell steigende Kosten für Dienstleister und Veranstaltungsequipment. Auch die allgemeine Konjunkturlage hat Einfluss auf die wirtschaftliche Performance im Veranstaltungsbereich.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH sind gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2022 sind die Geschäfte der Gesellschaft geführt worden von

Herrn Jens Langensiepen	Essen
-------------------------	-------

➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2022 waren

Herr Ulrich Werkle	Ratsmitglied Grüne (Gesellschaftervertreter Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD (Gesellschaftervertreter EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel)

➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages aus insgesamt 11 stimmberechtigten Mitgliedern. Ihm gehört der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel als Vorsitzender, der Kämmerer der Stadt Castrop-Rauxel sowie ein Mitglied des Vorstands des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR an. Daneben entsendet der Rat der Stadt Castrop-Rauxel 8 weitere Mitglieder für den Aufsichtsrat. Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Jahr 2022:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister, Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herr Michael Eckhardt	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Michael Werner	Vorstand EUV
Herr Malte Rodammer	Industriemeister Chemie
Herr Hans-Jürgen Noll	Rentner

Frau Lisa Kapteinat	Landtagsmitglied SPD
Herr Josef Berkel	Rentner
Herr Frank Steinbach	Dipl.-Ingenieur Maschinenbau
Herr Karsten Zygowski	Geschäftsführer cas_data
Herr Ralf Epkenhaus	Rentner
Herr Marcus Liedschulte	Leitender Angestellter DogSouls

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der CAS – Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH gehören von den 11 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 9,1 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

3.4.1.6 Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2013
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	www.swcas.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie, insbesondere von Gas und Strom an Endverbraucher sowie alle damit zusammenhängende Tätigkeiten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Gewinnung, die Förderung und die Nutzung regenerativer Energien sowie die effiziente Energie- und Wärmeversorgung in Castrop-Rauxel. Die Gesellschaft kann hierfür Anlagen und Einrichtungen selbst errichten, betreiben und wirtschaftlich nutzen sowie sich an solchen Anlagen und Einrichtungen beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Castrop-Rauxel mit Gas und Strom und ist von der Rechtsprechung als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft im Sinne des Art. 28 Abs. 2 GG anerkannt. Er ergibt sich aus einer kontinuierlichen, flächendeckenden und preislich angemessenen Versorgung mit Energie der Stadt Castrop-Rauxel. Daneben hat die Gesellschaft das Ziel der umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	50,1
Gelsenwasser AG	49,9

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH haben die Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2022 mit Strom beliefert. So haben sich für die Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2022 Aufwendungen in Höhe von 981.108,47€ gegenüber den Stadtwerken Castrop-Rauxel GmbH ergeben. Für die Sparte Gas ist aufgrund einer gewonnenen Ausschreibung seit dem Jahr 2022 die Firma LogoEnergie Lieferant der Stadt Castrop-Rauxel.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	36.402	6.700	Eigenkapital	4.111	420
			Bau- und Ertragszusch.	1.033	0
Umlaufvermögen	3.950	3.026	Rückstellungen	461	413
Rechnungsabgrenzung	37	19	Verbindlichkeiten	34.784	8.912
Bilanzsumme	40.389	9.745	Bilanzsumme	40.389	9.745

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	11.033	8.657	2.376
Sonstige betriebliche Erträge	337	3	334
Erträge aus Beteiligungen	241	82	159
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	1	6
Materialaufwand	-7.614	-7.039	-575
Personalaufwand	-161	-13	-148
Abschreibungen	-1.594	-261	-1.333
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.050	-1.289	239
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-226	-121	-105
Steuern	-282	-7	-275
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	691	13	678

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	10,2	4,3	5,9
Eigenkapitalrentabilität	16,8	4,6	12,2
Anlagendeckungsgrad 2	11,3	6,3	5,0
Verschuldungsgrad	857,4	2.222,0	-1.364,6
Umsatzrentabilität	6,3	0,1	6,2

Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH hat im Berichtsjahr 2022 in Herrn Langensiepen als Geschäftsführer einen eigenen Arbeitnehmer (Vorjahr 1) beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 war stark durch die weltweite Energiekrise geprägt. Die Beschaffungspreise sind unterjährig deutlich gestiegen und haben das Energievertriebsgeschäft beeinträchtigt. Durch signifikanten Kundenzulauf zum Jahresbeginn 2022 konnten die Stadtwerke Castrop-Rauxel dennoch weiteres Wachstum im Eigenvertrieb verzeichnen. Der Absatz im Strombereich belief sich auf 21.462.648 kWh. Der Absatz im Erdgas- und Wärmegeschäft belief sich auf 39.211.431 kWh. Diese nachhaltige Entwicklung zeigt, dass sich immer mehr Menschen und Betriebe im Stadtgebiet für Kundennähe und lokalen Klimaschutz entscheiden.

Bedingt durch eine expansive Preisentwicklung an den Energiebörsen kam die Vertriebstätigkeit im zweiten Quartal 2022 beinahe vollständig zum Erliegen. Zeitweise war eine Beschaffung von Energie nicht möglich. Auf Grund des daraus resultierenden sehr hohen Preisniveaus im Jahresverlauf, stagnierte der Energievertrieb bis zum Jahresende 2022.

Im Bereich der Energieberatung, die im Rahmen des Sanierungsmanagements angeboten wird, haben die Stadtwerke Castrop-Rauxel in 2022 eine starke Nachfrage erlebt, auch bedingt durch die Energiekrise. So wurden ca. 300 persönliche Energieberatungen durchgeführt, rund um die Themen Wärmeversorgung, Gebäudedämmung, Photovoltaik und E-Mobilität.

Mit der Übernahme des Gasnetzes zum 1. Januar 2022 sowie der Gründung einer gemeinsamen Stromnetzgesellschaft „Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co.KG“ mit der WESTNETZ GmbH, an der die Stadtwerke Castrop-Rauxel 74,9% der Anteile hält und in die das Stromnetz in der Stadt Castrop-Rauxel eingebracht wurde, ist im Jahr 2022 das Infrastrukturgeschäft deutlich gestärkt worden. Hierdurch ergeben sich maßgebliche Steuerungsmöglichkeiten, insbesondere auch im Hinblick auf die Gestaltung der Energiewende vor Ort.

Im Bereich der E-Mobilität konnten die Stadtwerke im Jahr 2022 sichtbare Fortschritte machen. So ist mit dem 100-Ladesäulenprogramm eine Initiative gestartet, im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel insgesamt 100 AC-Ladesäulen (je 44 kW) zu errichten. Damit entsteht eine breite Infrastruktur, die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit gibt, sich für einen Umstieg auf E-Mobilität zu entscheiden.

Im Geschäftsbereich Straßenbeleuchtung ist es gelungen, weite Teile der Beleuchtungsanlagen auf moderne LED-Technik umzustellen. Die vollständige Umstellung wird für 2023 avisiert.

Die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis stellen die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dar. Die Umsatzerlöse (inklusive Energie- und Stromsteuer) des Geschäftsjahres 2022 belaufen sich auf insgesamt 11.698 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr um 2.308 T€ oder rd. 25 % gestiegen. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert neben dem Energie- und Wärmevertrieb auch aus Erlösen aus dem Betrieb des Windrades Rütgers sowie dem Betrieb der Straßenbeleuchtung. Die Umsatzerlöse 2022 entfallen mit 6.402 T€ auf den Verkauf von Ökostrom

und mit 2.792 T€ auf den Verkauf von Erdgas und Wärme. Die übrigen Umsatzerlöse von insgesamt 2.505 T€ enthalten insbesondere Erlöse aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung, der Auflösung von Baukostenzuschüssen und der Bewirtschaftung eines Parkhauses.

Bei der Vergabe des zunächst zinsfreien Gesellschafterdarlehens hat die GELSENWASSER AG erklärt, dass sie bei einer Ausweisung eines Verlustes im Jahresabschluss der Stadtwerke auf die Forderung in der Höhe verzichtet, die zum Ausgleich dieses Verlusts notwendig ist. Die Forderungen in Höhe von 500 T€, auf die die GELSENWASSER AG in den letzten acht Geschäftsjahren verzichtet hat, leben wieder auf, sobald die Stadtwerke Castrop-Rauxel ein positives handelsrechtliches Jahresergebnis erwirtschaften. Aufgrund des positiven handelsrechtlichen Jahresergebnisses 2021 wird das Darlehen mit dem ursprünglichen Betrag von 500 T€ ausgewiesen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Generalversammlung.

➤ Die Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat grundsätzlich zwei Geschäftsführer, wobei jeweils die Stadt Castrop-Rauxel sowie die Gelsenwasser AG das Vorschlagsrecht für die Bestellung und Abberufung eines Geschäftsführers hat. Die Gesellschaft wird von den zwei Geschäftsführern gemeinschaftlich vertreten. Durch gemeinschaftlichen Beschluss der Gesellschafter kann einem oder mehreren Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis oder Gesamtvertretungsbefugnis erteilt werden.

Im Jahr 2022 hat Herr Jens Langensiepen die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH als Geschäftsführer vertreten. Herr Langensiepen war bis zum 30.11.2021 hauptberuflich Mitarbeiter im Bereich Energie und Messtechnik der Gelsenwasser AG. Seit dem 1. Dezember 2021 ist Herr Langensiepen hauptberuflich Geschäftsführer der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH.

➤ Der Aufsichtsrat

Die Gesellschaft besitzt einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus sieben ordentlichen, stimmberechtigten Mitgliedern. Vier Mitglieder werden von der Stadt Castrop-Rauxel und drei Mitglieder von der Gelsenwasser AG entsandt.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren am 31.12.2022:

Frau Regina Kleff	Erste Beigeordnete und Beigeordnete für Soziales, Vorsitzende
Herr Thilo Augustin	Geschäftsführer Gelsenwasser Energienetze GmbH, Stellvertretender Vorsitzender
Herr Karsten Zygowski	Geschäftsführer

Herr Karl-Heinz Villis	Diplom-Bauingenieur
Herr Dr. Ronald Jankovics	Oberstudiendirektor
Herr Rafael Rüdel	Diplom-Bauingenieur
Herr Christoph Widera	Gruppenleiter Energiewirtschaft

➤ [Gesellschafterversammlung](#)

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter der Stadt Castrop-Rauxel und aus einem Vertreter der GELSENWASSER AG. Der Vorsitzende wird vom Minderheitsgesellschafter bestimmt, sein Stellvertreter vom Mehrheitsgesellschafter.

Herr Henning Deters	Vorsitzender, Vorstandsvorsitzender Gelsenwasser AG
Frau Lisa Kapteinat	Stellvertretende Vorsitzende, Landtagsabgeordnete

[Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht](#)

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH gehören von den insgesamt sieben Mitgliedern eine Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 14,28 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

[Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG](#)

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

3.4.1.7 Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen

Basisdaten

Anschrift	Castroper Straße 30, 45665 Recklinghausen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Zweckverband
Telefon	02361/3033-0
E-Mail	verwaltung@gkd-re.de
Internet	www.gkd-re.de

Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband ist Träger der Gemeinsamen Kommunalen Datenzentrale Recklinghausen. Ihm obliegt die umfassende Unterstützung der Verbandsmitglieder in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnik im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Qualifikations-, Software- und Produktionsverbundes.

Der Zweckverband kann seine Dienstleistungen und Produkte außer den Verbandsmitgliedern auch sonstigen Benutzern zur Verfügung stellen, soweit dadurch die Erfüllung seiner Aufgaben gegenüber den Verbandsmitgliedern nicht beeinträchtigt wird und dieser Geschäftsbereich keine überwiegende Bedeutung erhält.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Kommunen erfordert eine funktionierende Daten und Kommunikationstechnik. Da diese Voraussetzungen gemeinsam effizienter erfüllt werden können, haben sich die Städte im Kreis Recklinghausen im Rahmen ihrer interkommunalen Zusammenarbeit zur Schaffung und Bereitstellung der notwendigen organisatorischen Grundlagen zusammengeschlossen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	11,24
Stadt Datteln	5,30
Stadt Dorsten	11,45
Stadt Gladbeck	11,59
Stadt Haltern am See	5,80
Stadt Oer-Erkenschwick	4,82
Stadt Recklinghausen	17,07
Stadt Waltrop	4,49
Kreis Recklinghausen	28,24

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2022 sind der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber der GKD Recklinghausen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.615.159 € entstanden. Dabei machen die Kosten für die verschiedenen in der Stadtverwaltung eingesetzten Programme den größten Anteil an diesen Aufwendungen aus. Hier sind beispielhaft die Finanzsoftware infoma newsystem, das Einwohnermelderegister OK-EWO oder das Personalabrechnungsverfahren LOGA zu nennen.

Außerdem sind in den Aufwendungen beispielsweise die Kosten für einen zentralen Internetzugang und VPN-Zugänge sowie das Dokumentenmanagementsystem (DMS) enthalten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	5.058	4.885	Eigenkapital	3.828	3.207
Umlaufvermögen	10.545	10.251	Sonderposten	130	123
Rechnungsabgrenzung	1.560	1.027	Rückstellungen	11.472	11.153
			Verbindlichkeiten	1.437	1.433
			Rechnungsabgrenzung	296	247
Bilanzsumme	17.163	16.163	Bilanzsumme	17.163	16.163

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	24.900	24.679	221
Sonstige betriebliche Erträge	1.018	667	351
Materialaufwand	-11.132	-11.092	-40
Personalaufwand	-8.317	-7.743	-574
Abschreibungen	-1.365	-1.215	-150
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.991	-3.815	-176
Steuern	30	28	2
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.143	1.509	-366

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	22,3	19,8	2,5
Eigenkapitalrentabilität	29,8	47,0	-17,2
Anlagendeckungsgrad 2	302,4	272,3	30,1
Verschuldungsgrad	348,3	400,2	-51,9
Umsatzrentabilität	4,6	6,1	-1,5

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 105 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 105) für die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse des Zweckverbandes betragen in 2022 24.899.930,66 € (Vorjahr 24.678.544,36 €), wovon 23.579.796,59 € (Vorjahr 23.931.042,86 €) aus Leistungen an Zweckverbandmitglieder resultieren und 1.320.134,07 € (Vorjahr 747.501,50 €) Leistungen an Drittkunden ausmachen. Die Fördergelder des Landes im Rahmen des Projektes Serviceportal Wirtschaft betragen im Berichtsjahr 488.099,31 € (Vorjahr 574.289,26 €). An sonstigen betrieblichen Erträgen sind 529.757,42 € (Vorjahr 92.483,52 €) angefallen. Die GKD Recklinghausen war im Berichtsjahr 2022 für insgesamt 115 Kunden tätig.

Für Fertigung, Vertrieb von Waren, Energie, Wasser und Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung und bezogene Dienstleistungen wurden in 2022 insgesamt 11.131.175,80 € (Vorjahr 11.091.643,64 €) aufgewandt.

Die verbuchten Personalaufwendungen für die beschäftigten 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen im Berichtsjahr 8.316.652,52 € (Vorjahr 7.742.625,07 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.991.336,94 € (Vorjahr 3.815.638,00 €). Das Finanzergebnis 2022 betrug 0,00 € (Vorjahr 0,00 €).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich für 2022 auf 1.112.580,14 € (Vorjahr 1.481.350,83 €). Das Jahresergebnis nach den sonstigen Steuern (Erstattung) betrug 1.142.726,69 € (Vorjahr 1.508.662,17 €).

Gegenüber dem Erfolgsplan 2022, in dem eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 19.479.000 € geplant war, betrug diese rd. 25.918.000 €. Die Steigerung in Höhe von rd. 6.439.000 € betraf im Wesentlichen die Umsatzerlöse mit Drittkunden, die Sonderleistungen und die Erlöse aus den EVB-IT-Verträgen.

Da zudem die geplanten Aufwendungen nur um rd. 5.330.000 € höher sowie die geplanten Steuererstattungen um 34.000 € höher ausgefallen sind, wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.142.726,69 € erzielt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der GkD Recklinghausen sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Verbandsversammlung und der Verbandsrat.

➤ Die Verbandsversammlung

Mitglieder der Verbandsversammlung waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Bodo Klimpel	Landrat (Kreis Recklinghausen)
Herr Dirk Kienast	IT-Systemadministrator (Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Dr. Daniel Kobe	Lehrer (Stadt Datteln)
Herr Dirk Schlenke	EDV-Berater und Kaufmann (Stadt Dorsten)
Herr Berthold Barheier	Kommunalbeamter (Stadt Gladbeck)
Herr Frank Schürmann	Dipl. Betriebswirt und Designer (Stadt Haltern am See)
Herr Harry Schroer	Schlossermeister (Stadt Oer-Erkenschwick)
Herr Andreas Güth	Geschäftsführer (Stadt Recklinghausen)
Herr Wolfgang Bücken	Dipl.-Ingenieur und Lehrer (Stadt Waltrop)

➤ Der Verbandsrat

Mitglieder des Verbandsrates waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Bodo Klimpel	Landrat Kreis Recklinghausen
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister Stadt Castrop-Rauxel
Herr Detlef Nathaniel-Brand	Dezernent Interne Dienste und Finanzen Stadt Datteln
Herr Karsten Meyer	Stadtkämmerer und Dezernent Personal, Organisation und Finanzen Stadt Dorsten
Frau Bettina Weist	Bürgermeisterin Stadt Gladbeck
Herr Andreas Stegemann	Bürgermeister Stadt Haltern am See
Herr Georg Krähling	Dezernent Stadt Oer-Erkenschwick
Herr Ekkehard Grunwald	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Stadt Recklinghausen
Herr Marcel Mittelbach	Bürgermeister Stadt Waltrop

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Verbandsversammlung der GkD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Dem Verbandsrat der GkD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 11,1 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

3.4.1.8 WiN Emscher-Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Basisdaten

Anschrift	Herner Straße 10, 45699 Herten
Gründungsjahr	1990
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02366/1098-0
Fax	02366/1098-24
E-Mail	info@emscher-lippe.de

Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Durch Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen und Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde soll die Anwerbung bzw. Ansiedlung von Unternehmen erreicht werden. Darüber hinaus informiert die Gesellschaft über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land Nordrhein-Westfalen und der Städte der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union und übernimmt die Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch das Ziel der Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Emscher-Lippe Region begründet. Dieses Ziel soll durch die Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt und Ausbau von Beschäftigungsstrukturen dienen, erreicht werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages 306.775,13 €. Dabei beläuft sich der Anteil der kommunalen Gebietskörperschaften am Stammkapital auf mindestens 51 %.

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	3,80
Stadt Gelsenkirchen	14,15
Stadt Recklinghausen	6,12
Stadt Bottrop	5,75
Stadt Marl	4,45
Stadt Dorsten	3,85
Stadt Gladbeck	3,83
Stadt Herten	3,34

Stadt Datteln	1,82
Stadt Haltern am See	1,70
Stadt Waltrop	1,45
Stadt Oer-Erkenschwick	1,42
Kommunale Gebietskörperschaften gesamt	51,68
Übrige Gesellschafter	48,32

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 23 des Gesellschaftsvertrages der WiN Emscher-Lippe sind zur Deckung des Jahresfehlbetrages jährliche Abschlagszahlungen zu leisten. Auf die Stadt Castrop-Rauxel entfielen für das Jahr 2022 dabei 14.564 €.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	57	62	Eigenkapital	371	433
Umlaufvermögen	1.133	1.014	Sonderposten	5	5
Rechnungsabgrenzung	4	4	Rückstellungen	48	57
			Verbindlichkeiten	727	568
			Rechnungsabgrenzung	43	17
Bilanzsumme	1.194	1.080	Bilanzsumme	1.194	1.080

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.366	1.792	-426
Sonstige betriebliche Erträge	6	38	-32
Personalaufwand	-1.449	-1.613	164
Abschreibungen	-19	-28	9
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-494	-755	261
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-590	-566	-24

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	31,1	40,1	-9,0
Eigenkapitalrentabilität	-158,7	-130,6	-28,1
Anlagendeckungsgrad 2	650,6	701,8	51,2
Verschuldungsgrad	221,3	149,3	72,0
Umsatzrentabilität	-43,2	-31,6	-11,6

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 21 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 27) für die WiN Emscher Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, den mit der Tätigkeit verursachten Verlust mit Vorauszahlungen in Höhe von 338.111 € auszugleichen. Diese werden im Jahresabschluss 2022 zwar noch als Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen, führen wegen ihrer Zweckgebundenheit für den Verlustausgleich aber dazu, dass sie mit der Feststellung des Jahresabschlusses in Eigenkapital umgewandelt werden.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2022 gesellschafterseitige Zusatzförderungen in Höhe von insgesamt 378.004 € geleistet. Die Überdeckung in Höhe von 126.259 € zwischen den geleisteten Abschlagszahlungen und dem Jahresfehlbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Damit erhöht sich die Rücklage auf 781.022 €.

Das Aktivvermögen ist geprägt durch liquide Mittel und Projektzuschussforderungen. Die Bilanz 2022 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von rd. 372.000 € aus.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

➤ Die Gesellschafterversammlung

Der Gesellschafterversammlung gehören Vertreter*innen von allen 34 Gesellschaftern an. Für die Stadt Castrop-Rauxel war im Berichtsjahr Herr Bürgermeister Kravanja in die Gesellschafterversammlung der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH entsandt.

➤ Das Präsidium

Dem Präsidium gehörten zum 31.12.2022 folgende Personen an:

Herr Bodo Klimpel	Landrat des Kreises Recklinghausen (Vorsitzender)
Frau Karin Welge	Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen (stellv. Vorsitzende)
Herr Dr. Jochen Grütters	Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Nord Westfalen (stellv. Vorsitzender)
Herr Bernd Tischler	Oberbürgermeister der Stadt Bottrop (stellv. Vorsitzender)
Herr Werner Arndt	Bürgermeister der Stadt Marl
Frau Prof. Dr. Julia Frohne	Geschäftsführerin Business Metropole Ruhr GmbH
Herr Andreas Bothe	Regierungspräsident (Beratendes Mitglied)
Herr Thomas Harten	Geschäftsführer Handwerkskammer Münster
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten
Herr Mark Rosendahl	Geschäftsführer DGB-Region Emscher Lippe

➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung im Jahr 2022 übten aus:

Herr Joachim Beyer	Borken
Frau Michaela Schneider	Dorsten, Prokura

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Präsidium der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 2 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 20 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür

Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

3.4.1.9 GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH

Basisdaten

Anschrift	Bahnhofstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1948
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35657-0
Fax	02305/35657-5

Zweck der Beteiligung

Die GeWo errichtet, bewirtschaftet, betreut und verwaltet Bauten jeder Art in allen Rechts- und Nutzungsformen. Im Vordergrund steht dabei die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau.

Sie kann alle in den Bereichen der Herstellung, der Bewirtschaftung und der Betreuung von Wohnungs-, Gewerbe- und sonstigen Bauten sowie des Städtebaus anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten übernehmen; außerdem kann sie Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand anbieten. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, entwickeln, erschließen, sanieren, belasten und veräußern sowie Erbbaurechtsverträge jeder Art schließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der städtischen Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau erreicht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.045.167,50 € und ist auf die drei Gesellschafter LEG NRW GmbH, Stadt Castrop-Rauxel und Sparkasse Vest Recklinghausen aufgeteilt. Die prozentuellen Anteile stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter	Anteil in %
LEG NRW GmbH	94,00
Stadt Castrop-Rauxel	3,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	3,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufgrund des mit Datum vom 26.10.2012 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird eine jährliche Garantiedividende an die Stadt Castrop-Rauxel ausgeschüttet. Der Betrag der Garantiedividende beläuft sich auf 3.681,30 €. Nach Abführung der anrechenbaren Kapitalertragssteuer (552,19 €) sowie des anrechenbaren Solidaritätszuschlags zur Kapitalertragssteuer (30,37 €) ist für das Jahr 2021 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 3.098,74 € verblieben.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	57.992	59.359	Eigenkapital	22.542	22.542
Umlaufvermögen	8.501	6.922	Rückstellungen	607	790
Rechnungsabgrenzung	0	0	Verbindlichkeiten	43.344	42.949
Bilanzsumme	66.493	66.281	Bilanzsumme	66.493	66.281

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	13.359	12.793	566
Sonstige betriebliche Erträge	262	215	47
Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	227	388	-161
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	46	45	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	2	7
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-8.879	-8.714	-165
Personalaufwand	-15	-17	2
Abschreibungen	-1.309	-1.308	-1
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-751	-635	-116

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-534	-575	41
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-1	0
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-2.414	-2.193	-221
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,9	34,0	-0,1
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0
Anlagendeckungsgrad 2	39,9	38,6	1,3
Verschuldungsgrad	195,0	194,0	1
Umsatzrentabilität	0	0	0

Personalbestand

Die GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH hat im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer*innen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Jahr 2021 aufgrund von höheren Mieteinnahmen und gestiegenen Umsatzerlösen aus der Betriebs- und Heizkostenabrechnung um rd. 566.000 € erhöht.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war im Jahr 2022 ein Anstieg um rd. 47.000 € zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war, dass im Berichtsjahr Erträge aus Anlagenverkäufen in Höhe von rd. 64.000 € zu verzeichnen waren.

Aufgrund gestiegener Aufwendungen bei den umlagefähigen Betriebskosten und den übrigen Aufwendungen der Hausbewirtschaftung ist es bei den Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Jahr 2022 zu einem Anstieg von rd. 165.000 € gekommen.

Letztlich haben um rd. 41.000 € geringere Zinsen und ähnliche Aufwendungen dafür gesorgt, dass ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 2.413.830,56 € erzielt werden konnte.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist im Geschäftsjahr durch folgende Personen ausgeübt worden:

Herr Lars von Lackum	Chief Executive Officer (CEO) der LEG SE, Düsseldorf
Herr Dr. Volker Wiegel	Chief Financial Officer der LEG SE, Düsseldorf
Frau Susanne Schröter-Crossan	Chief Financial Officer (CFO) der LEG SE, Krefeld

➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH setzte sich zum 31.12.2022 wie folgt zusammen:

Herr Lars von Lackum	Geschäftsführer GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Frau Susanne Schröter-Crossan	Geschäftsführerin GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Herr Michael Eckhardt	Beigeordneter und Stadtkämmerer Castrop-Rauxel
Herr Dr. Peter Lucke	Vorstandsmitglied Sparkasse Vest Recklinghausen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH gehören von den insgesamt 4 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 25 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Da die Mehrheit der Anteile an der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau nicht von einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften gehalten werden, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

3.4.1.10 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

Basisdaten

Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	0231/222438-10
Fax	0231/222438-11
E-Mail	info@d-nrw.de

Zweck der Beteiligung

Der Gegenstand der d-NRW AöR ist in § 6 Einrichtungsgesetz d-NRW AöR geregelt. So unterstützt die Anstalt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird insbesondere durch die Optimierung der Effizienz des öffentlichen Verwaltungshandelns sowie die Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in Planungs- und Entscheidungsprozesse der Verwaltung erreicht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gemäß § 1 Abs. 2 Einrichtungsgesetz d-NRW AöR sind das Land Nordrhein-Westfalen (vertreten durch das für Inneres zuständige Ministerium) sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind, gemeinsame Träger der Anstalt.

Zum 31.12.2022 hatte die d-NRW AöR 368 kommunale Träger, die jeweils eine Stammkapital-einlage in Höhe von 1.000 € geleistet haben. Weiterhin ist das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Stammkapital in Höhe von 1.000.000 € an der d-NRW AöR beteiligt. Für die Stadt Castrop-Rauxel ergibt sich damit zum 31.12.2022 eine Beteiligungsquote in Höhe von 0,0731 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	140	76	Eigenkapital	2.897	2.810
Umlaufvermögen	25.942	20.520	Rückstellungen	5.607	3.340
			Verbindlichkeiten	17.559	14.451
Rechnungsabgrenzung	10	5	Rechnungsabgrenzung	29	0
Bilanzsumme	26.092	20.601	Bilanzsumme	26.092	20.601

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	101.209	51.002	50.207
Sonstige betriebliche Erträge	433	344	89
Materialaufwand	-96.866	-47.342	-49.524
Personalaufwand	-4.040	-3.313	-727
Abschreibungen	-46	-40	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-676	-637	-39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14	-31	17
Ergebnis nach Steuern	0	-17	17
Sonstige Steuern	0	17	-17
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	11,1	13,6	-2,5
Eigenkapitalrentabilität	0	-0,6	0,6
Anlagendeckungsgrad 2	2.073,5	3.704,3	1.630,8
Verschuldungsgrad	799,7	633,2	166,5
Umsatzrentabilität	0	0	0

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 69 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 62) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 101.209 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 51.002) ergibt sich mithin eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse, die maßgeblich im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket des Bundes für externe Dienstleisterkapazitäten zur Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG) für die jeweiligen Bedarfe der Landesverwaltung NRW steht.

Im Vergleich zum 31.12.2021 hat sich das Umlaufvermögen in 2022 um TEUR 5.422 erhöht. Grund dafür sind bei einer Erhöhung der bereits geleisteten Anzahlungen (+TEUR 4) vor allem zusätzliche Geldmittel (+TEUR 8.411) bei zugleich verringerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-TEUR 2.194) sowie eine Verringerung bei den sonstigen Vermögensgegenständen (-TEUR 802).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital leicht erhöht (+TEUR 87) und das Fremdkapital um +TEUR 5.404 gestiegen. Beim Fremdkapital sind die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+TEUR 1.116) und die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ (+TEUR 2.102) gewachsen. Demgegenüber sind die „Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen“ (-TEUR 112) im Vergleich zum 31.12.2021 verringert. Die „Rückstellungen“ sind gegenüber dem Vorjahr 2021 erhöht (+TEUR 2.268). Maßgeblich sind insoweit die Einstellungen in die Rückstellungen für Ausgleichsverpflichtungen (+TEUR 2.557) und die Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit (+TEUR 28), bei verringerten „Sonstigen Rückstellungen“ (-TEUR 279) und verringerten Rückstellungen für Gewährleistungen (-TEUR 42).

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2022 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Bilanzsumme (+TEUR 5.491), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+TEUR 8.411) auf 11,1 % (31.12.2021: 13,6 %) verringert.

Der Finanzmittelbestand (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt TEUR 18.758 (31.12.2021: TEUR 10.347). Die Liquidität 2. Grades beträgt 101,6 % (Vorjahr: 101,9 %)

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2022 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Online Zugangsgesetz, Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Sozialplattform, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Kommunalvertreter.NRW, Serviceportal.NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AÖR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der d-NRW AÖR sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

➤ Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der d-NRW AÖR setzte sich zum 31.12.2022 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Andreas Wohland	Beigeordneter Städte und Gemeindebund NRW
Herr Sebastian Kopietz	Stadtdirektor Stadt Bochum
Herr Harald Zillikens	Bürgermeister Stadt Jüchen
Herr Dirk Brügge	Kreisdirektor Rhein-Neuss-Kreis
Herr Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter Landkreistag NRW
Herr Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	CIO – Beauftragter der Landesregierung für IT
Frau Diane Jägers	Ministerialdirigentin Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Lee Hamacher	Ministerialdirigentin Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr ausgeübt:

Herr Dr. Roger Lienkamp	Vorsitzender
Herr Markus Both	Allgemeiner Vertreter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der d-NRW AÖR gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 4 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 36,4 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

3.4.1.11 Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Basisdaten

Anschrift	Friedrichstraße 149, 10117 Berlin
Gründungsjahr	2016
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	030/257679-0
Fax	030/257679-199
E-Mail	info@pd-g.de

Zweck der Beteiligung

Der Unternehmensgegenstand der Partnerschaft Deutschland ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne des § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Partnerschaft Deutschland ist zudem auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist gewährleistet, da die Partnerschaft Deutschland mit ihren Beratungsleistungen dazu beiträgt, dass die öffentliche Hand ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich erreicht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2022 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2.004.000 € und war eingeteilt in 10.020 Geschäftsanteile. Die PD Berater der öffentlichen Hand GmbH und die Bundesrepublik Deutschland halten mit 4.813 bzw. 2.083 Geschäftsanteilen die überwiegende Mehrheit an der Partnerschaft Deutschland.

Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über 10 Geschäftsanteile, was einer Beteiligungsquote von 0,08% entspricht.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	4.068	2.646	Eigenkapital	37.329	31.802
Umlaufvermögen	52.426	42.955	Rückstellungen	11.955	7.763
Rechnungsabgrenzung	521	440	Verbindlichkeiten	7.731	6.476
Bilanzsumme	57.015	46.041	Bilanzsumme	57.015	46.041

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	115.563	93.702	21.861
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten	1.071	338	733
Sonstige betriebliche Erträge	138	50	88
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.291	-20.871	-1.420
Personalaufwand	-59.080	-42.458	-16.622
Abschreibungen	-1.662	-1.216	-446
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.033	-11.272	-8.761
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59	-74	15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.293	-5.495	1.202
Ergebnis nach Steuern	9.354	12.704	-3.350
Sonstige Steuern	-1	0	-1
Jahresüberschuss	9.353	12.704	-3.351

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	65,5	69,1	-3,6
Eigenkapitalrentabilität	25,1	39,9	-14,8
Anlagendeckungsgrad 2	918,0	1.202,1	-284,1
Verschuldungsgrad	52,7	44,8	7,9
Umsatzrentabilität	8,1	13,6	-5,5

Personalbestand

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 717 Arbeitnehmer*innen (Vorjahr: 519) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von rd. 9.353 T€ abgeschlossen und lag damit um rd. 1.316 T€ über dem Plan. Wie in der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2022 prognostiziert, reduzierte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für den deutlichen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr ist die erneute Steigerung der Beratungstätigkeit der PD in der Berichtsperiode, u.a. aufgrund der starken Kundenbindung und der Positionierung als profilierter Projektberater. Nach mehrjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit und zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Beratungsprojekten wachsen die Auftragsvolumina mit Hauptkunden weiter. Zudem ist es gelungen, den Kundenstamm, insbesondere im kommunalen Bereich, weiter auszuweiten und zu festigen.

Mit Steigerung der Gesamtleistung sind auch planmäßig die Gesamtaufwendungen angestiegen. Der wesentliche Einflussfaktor ist die Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund des nachhaltigen Personalaufbaus, der durch die hohe Nachfrage der Beratungsleistungen begründet ist. Des Weiteren erhöhten sich sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Insbesondere stiegen die Gesamt-Mietaufwendungen der Gesellschaft. Die Anpassung der Büroflächen nach der Corona-Pandemie an das Personalwachstum der vergangenen Jahre führte zu Erweiterungen der Büroflächen in Berlin, in den Betriebsstätten Düsseldorf und Frankfurt sowie am Standort Hamburg. Ein Kostenanstieg ist wie erwartet gegenüber dem Vorjahr nach der Pandemie auch bei den Reise- und Fortbildungskosten zu verzeichnen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 ergab sich im Vergleich zur Wirtschaftsplanung folgendes Bild:

	Plan (T€)	Ist (T€)	Abweichung (T€)
Gesamtleistung	120.983	116.772	-4.211
Kosten	-109.407	-103.066	6.341

davon Personalkosten	-62.329	-59.080	3.249
Zinsergebnis, Steuern	-3.584	-4.353	-768
Jahresüberschuss	7.992	9.353	1.361

Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Jahres 2022 über direkte Geldmittel in Höhe von 29,7 Mio. €. Aufgrund des Zinsniveaus erfolgten keine Anlagen in Termin- oder Tagesgeldern. Die direkten Geldmittel gegenüber dem Vorjahr sind um rd. 6,4 Mio. € angestiegen. Maßgeblich verantwortlich für die Steigerung ist das sehr gute Jahresergebnis. Verringert wurde dieser Effekt durch die Gewinnausschüttungen für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 4.000 T€.

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich um 15,7% (+ 1.786 T€) erhöht. Angestiegen sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.950 T€ auf 2.729 T€. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Rückstellungen um 4.191 T€. Die Erhöhung begründet sich im Wesentlichen zum einen aus der angestiegenen Rückstellung für Tantieme (+ 1.735 T€) und zum anderen bei den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (+ 2.050 T€).

Das Eigenkapital (inklusive des Jahresüberschusses 2022) liegt vor Ergebnisverwendung mit rund 37,3 Mio. € bei rund 65,5% der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme hat sich um 11,0 Mio. € (+ 23,8 %) gegenüber dem Vorjahreswert auf 57,0 Mio. € erhöht. Der aktuelle Saldo des Eigenkapitals entspricht in etwa dem 9,2-fachen des Anlagevermögens.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr hat die im Lagebericht des Vorjahres abgegebene Prognose für die Entwicklung von Gesamtleistung und operativem Jahresergebnis weitestgehend erfüllt. Auf Grund der geringeren Umsätze mit bezogenen Fremdleistungen liegt die Gesamtleistung unter der Prognose. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in der Berichtsperiode gegenüber der Vorjahresprognose auf Grund von hohen Kosten für Leistungen durch externe Dienstleister. Weitestgehend haben sich die betrieblichen Abläufe im Vergleich zu den durch Corona geprägten Vorjahren normalisiert. Die Reiseintensität hat wieder zugenommen und auch Weiterbildungsmaßnahmen haben verstärkt stattgefunden. Des Weiteren wurde in der Beschlussfassung zur Gewinnverwendung des Jahresüberschusses für das Jahr 2021 die Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 4.000 T€ beschlossen. Zudem hat die PD mit Genehmigung des Aufsichtsrates die Einrichtung einer Stiftungsprofessur an der Technischen Universität Dresden für ressourceneffizienten Hochbau gefördert, um den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu intensivieren.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH sind der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH setzte sich zum 31.12.2022 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Dr. Rolf Bösingher	Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Frau Dr. Astrid Klesse	Unterabteilungsleiterin I A im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
Herr Prof. Dr. Jens Scholz	Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein
Frau Verena Göppert	Deutscher Städtetag, Ständige Vertreterin des Hauptgeschäftsführers, Berlin
Herr Dr. Lukas Mangelsdorff	Abteilungsleiter IV im Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Elmar Damm	Abteilungsleiter IV im Hessischen Ministerium der Finanzen
Herr Uwe Zimmermann	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin
Herr Dieter Rehfeld	Vorsitzender der Geschäftsführung der regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbh, Aachen
Frau Pia Karger	Abteilungsleiterin im Bundesministerium des Innern und für Heimat
Herr Wolfgang Deix	Senior Manager bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Melissa Waßmuth	Managerin bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Tatiana Munoz	Senior Consultant bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Corinna Michel	Senior Consultant bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Herr Jan Wilkens	Senior Manager bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Herr Steffen Saebisch	Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen

➤ **Die Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte die Geschäftsführung durch die Geschäftsführer

Herr Stephane Beemelmans	Jurist, Radebeul
Herr Claus Wechselmann	Kommunikationswissenschaftler, Berlin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 6 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 40,0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

3.4.1.12 Dortmunder Volksbank eG

Basisdaten

Anschrift	Betenstraße 10, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	1884
Rechtsform	Eingetragene Genossenschaft
Telefon	0231/5402-0
Fax	02309/5402-200-3
E-Mail	mail@dovoba.de

Die Stadt Castrop-Rauxel war ursprünglich an der Volksbank eG, Waltrop beteiligt. Zwischen der Dortmunder Volksbank eG und der Volksbank eG, Waltrop wurde am 30.09.2019 ein Verschmelzungsvertragsentwurf mit dem Ziel des Zusammenschlusses beider Kreditgenossenschaften abgeschlossen.

Der Vertragsentwurf wurde durch die jeweilige Vertreterversammlung der Volksbank eG, Waltrop am 21.11.2019 und der Dortmunder Volksbank eG am 25.11.2019 genehmigt. Die rechtliche Verschmelzung wurde juristisch mit der am 01.07.2020 erfolgten Eintragung in das Genossenschaftsregister Dortmund vollzogen. Der Zusammenschluss erfolgte dabei rückwirkend zum 01.01.2020. Im Vorläufigen Beteiligungsbericht 2022 ist erstmalig über die Dortmunder Volksbank eG berichtet worden.

Im Geschäftsjahr 2021 kam es zu einer weiteren Fusion zwischen der Dortmunder Volksbank eG und der Volksbank Kamen-Werne eG. Der juristischen Fusion am 16.08.2021 folgte bereits am 18.09.2021 die technische Fusion.

Zweck der Beteiligung

Zweck der Dortmunder Volksbank eG ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Ferner ist der Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften insbesondere

- a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
- b) die Annahme von sonstigen Einlagen;
- c) die Gewährung von Krediten aller Art;
- d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
- i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien;

- j) die Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen;
- k) der Erwerb sowie gegebenenfalls die Erschließung, Bebauung, Vermietung, Verpachtung und Verwaltung, die Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Dortmunder Volksbank eG schafft Perspektiven für Wachstum, Wertschöpfung und Wohlergehen für die Bürger*innen und Unternehmen in der Region, wodurch der öffentliche Zweck erfüllt wird.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Ende des Jahres 2022 hatte die Dortmunder Volksbank eG rd. 200.100 Mitglieder. Die Stadt Castrop-Rauxel besitzt lediglich einen Geschäftsanteil im Wert von 250,00 € (Haftungssumme 750,00 €).

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2022 ist an die Stadt Castrop-Rauxel eine Dividende in Höhe von 2 % (5,00 €) ausgeschüttet worden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Barreserve	153.462	739.127	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500.423	1.273.845
Forderungen an Kreditinstitute	637.607	376.929	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.291.348	7.286.613
Forderungen an Kunden	7.586.877	7.128.148	Verbriefte Verbindlichkeiten	322.038	332.038
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	991.538	877.996	Treuhandverbindlichkeiten	33.501	31.507
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	359.825	355.903	Sonstige Verbindlichkeiten	4.712	5.187
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	210.776	210.742	Rechnungsabgrenzung	369	479

Anteile an verbundenen Unternehmen	29.061	21.140	Rückstellungen	110.724	107.787
Treuhandvermögen	33.501	31.507	Fonds für allgemeine Bankrisiken	309.245	288.145
Immaterielle Anlagewerte	341	348	Eigenkapital	609.036	589.272
Sachanlagen	164.708	146.525			
Sonstige Vermögensgegenstände	13.087	15.791			
Rechnungsabgrenzung	613	7.17			
Bilanzsumme	10.181.396	9.904.873	Bilanzsumme	10.181.396	9.904.873

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	163.364	159.561	3.803
Laufende Erträge	10.428	12.171	-1.743
Provisionserträge	59.392	57.739	1.653
Sonstige betriebliche Erträge	9.509	8.373	1.136
Zinsaufwendungen	-31.917	-34.267	2.350
Provisionsaufwendungen	-2.701	-2.511	-190
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-127.769	-124.246	-3.523
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-9.073	-9.682	609
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.393	-8.780	4.387
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-13.507	-1.578	-11.929
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-2.332	-192	-2.140
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	-2	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	50.999	56.586	-5.587
Steuern	-17.301	-21.405	4.104

Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-21.100	-23.480	2.380
Jahresüberschuss	12.598	11.701	897

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 1.199 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 1.196) für die Dortmunder Volksbank eG tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich. Dieses galt insbesondere unter Berücksichtigung der noch andauernden Pandemie und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtszeitraum um 2,79 % oder 276 Mio. € auf 10.181 Mrd. €. Einschließlich der Bürgschaftsverpflichtungen ergab sich zum Jahresende ein Geschäftsvolumen von 10,330 Mrd. €.

Die Ertragslage ist zufriedenstellend. Die Zinserträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 %. Begründet lag diese in der Ausweitung der Kreditausreichungen, verbunden mit in der Regel höheren Zinssätzen als im Bestandsgeschäft, sowie einer Umkehr von negativen Habenzinssätzen in wieder deutlich positive Habenzinssätze bei den Geld- und Kapitalmarktanlagen bei Kreditinstituten. Die Zinsaufwendungen haben sich um 6,9 % weiter verringert. Die um 14,3 % rückläufigen laufenden Erträge resultierten vornehmlich aus geringeren Zahlungseingängen aus der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligung an der DZ Bank AG. In Summe konnte das Zinsergebnis um 3,2 % ausgebaut werden.

Nachdem das Provisionsergebnis im Vorjahr um 14,4 % verbessert werden konnte, ist es im Jahr 2022 nicht nur gelungen, das Ergebnis zu halten, sondern noch um weitere 2,7 % auszubauen. Wesentlich hierzu beigetragen haben die Bereiche des Zahlungsverkehrs (inklusive Kontoführung) mit Zuwächsen von 4,9 % sowie die Kreditvermittlung mit 15,7 %. Das Wertpapiergeschäft konnte mit einem Zuwachs von 0,8 % das Vorjahresergebnis bestätigen, was für das Versicherungsgeschäft mit einem Rückgang von 4,1 % nur bedingt zutraf. Nennenswerte Rückgänge bei den Provisionserträgen hatte die Volksbank mit 14,6 % bei den Immobilienvermittlungen zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zu 56,8 % (Vorjahr 55,0 %) Mieterträge. Hierin spiegelt sich die Entscheidung der Vorjahre wider, in einem begrenzten Umfang in Rendite-Immobilien zu investieren. Die Ausweitung der Mieterträge resultierte aus Fertigstellungen von Renditeimmobilien im Laufe der Jahre 2021 und 2022. Die moderate Erhöhung der Personalaufwendungen hängt insbesondere mit der Tarifierhöhung vom 01.04.2021 um 1,5 % zusammen, die erst im Jahr 2022 voll wirksam wurde, sowie der sozial gestaffelten Einmalzahlung von 800 € bis 1.000 € pro Mitarbeiter*in, welche im Oktober 2022 gezahlt wurde.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,5 % erhöht. Die Steigerung war im Wesentlichen auf die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in der Tiefgarage der Hauptstelle in Dortmund und die gestiegenen Beiträge für die Bankenabgabe („Beitrag für den einheitlichen Abwicklungsfonds“) zurückzuführen. Auch Lockerungen der coronabedingten Einschränkungen haben in Form gesteigerter Aufwendungen für Veranstaltungen sowie der Aus- und Fortbildungskosten zur Steigerung des Sachaufwandes beigetragen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren maßgeblich beeinflusst durch die Aufwendungen für die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen. Durch einen, abweichend zu den Vorjahren, nur leichten Rückgang des Diskontierungszinssatzes haben sich die Aufwendungen hierfür im Vergleich zum Vorjahr um 64,3 % deutlich ermäßigt.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Dortmunder Volksbank eG sind der Vorstand und der Aufsichtsrat. Dem Vorstand der Dortmunder Volksbank eG gehörten zum 31.12.2022 an:

Herr Michael Martens	Ressort Produktion
Herr Markus Dünnebacke	Ressort Firmenkunden
Herr Matthias Frentzen	Ressort Privatkunden und Personal
Herr Gregor Mersmann	Ressort Produktion
Herr Ludger Suttmeier	Ressort Marktfolge
Herr Jürgen Eilert	Generalbevollmächtigter der Dortmunder Volksbank

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31.12.2022 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Ulrich Leitermann	Dipl.-Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Signal Iduna Gruppe
Herr Guido Baranowski	Vorsitzender der Geschäftsführung der TechnologieZentrumDortmund GmbH
Herr Dr. jur. Christoph Stiens	Selbständiger Rechtsanwalt und Notar
Herr Martin Brandt	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, audalis Kohler Punge & Partner
Frau Karin Anton	Bankkauffrau
Herr Andreas Bankamp	Geschäftsführer der Remondis Aqua GmbH & Co. KG
Herr Ulrich Beckmann	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Herr Heinz-Herbert Dustmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Dula-Gruppe
Frau Helga Gödeke	Apothekerin
Herr Mario Gröne	Bankkaufmann
Frau Cornelia Helm	Leiterin der Abteilung Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin der Stadtwerke Hamm GmbH
Herr Jürgen Hinkelmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Bäckermeister Grobe GmbH & Co. KG
Herr Peter Schattauer	Bankkaufmann
Herr Sebastian Schatter	Bankkaufmann

Herr Prof. Dr. Wilhelm Schwick	Rektor der Fachhochschule Dortmund
Herr Bernd Wulff	Bankkaufmann
Herr Christian Heumann	Vorstand der EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG
Herr Harald Hirsch	Bankkaufmann
Frau Simone Bayerlein	Bankkauffrau
Herr Dipl. Ing. Christoph Knepper	Geschäftsführer der Knepper GmbH
Herr Dipl. Ing. Wilhelm Gerhard Mohs	Geschäftsführender Gesellschafter der MOHS GmbH
Herr Lars Gröhnke	Bankkaufmann

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Volksbank eG, Waltrop gehören von den insgesamt 22 Mitgliedern 4 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 18,2 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

3.4.1.13 Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen

Basisdaten

Anschrift	Herzogswall 5, 45657 Recklinghausen
Gründungsjahr	1855
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Telefon	02361/ 205-0
Fax	02361/ 205-4460
E-Mail	mail@sparkasse-re.de

Zweck der Beteiligung

Der Kreis Recklinghausen und die Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop bilden einen **Sparkassenzweckverband**. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der sich unter eigener Verantwortung verwaltet.

Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen (Anstalt des öffentlichen Rechts) und haftet gemäß den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten der Sparkasse. Er fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt. Über den Sparkassenzweckverband ist die Stadt Castrop-Rauxel mittelbar mit symbolisch 1 € an der Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Sparkasse Vest Recklinghausen ist die optimale geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Gebiet des Kreises Recklinghausen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse am Sparkassenzweckverband

Gesellschafter	Anteil in %
Kreis Recklinghausen	6,36
Stadt Castrop-Rauxel	10,7
Stadt Datteln	6,7
Stadt Dorsten	10,8
Stadt Herten	10,8
Stadt Marl	14,3
Stadt Oer-Erkenschwick	4,0
Stadt Recklinghausen	31,7
Stadt Waltrop	4,7

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen des Zweckverbandes zur Stadt Castrop-Rauxel bestehen nicht. Intensive Beziehungen bestehen allerdings zwischen der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Stadt Castrop-Rauxel. So wird insbesondere der tägliche Zahlungsverkehr primär über die Sparkasse Vest abgewickelt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals der Sparkasse Vest Recklinghausen

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Barreserve	119.836	943.870	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.179.828	1.110.910
Forderungen an Kreditinstitute	1.043.931	157.390	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.962.570	5.574.387
Forderungen an Kunden	5.401.662	4.984.637	Treuhandverbindlichkeiten	40.175	40.497
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	602.017	553.274	Sonstige Verbindlichkeiten	2.937	2.292
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	656.703	680.540	Rechnungsabgrenzungsposten	716	789
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	106.674	106.771	Rückstellungen	109.327	100.369
Anteile an verbundenen Unternehmen	51	51	Fonds für allgemeine Bankrisiken	343.000	318.000
Treuhandvermögen	40.175	40.497	Eigenkapital	379.614	376.582
Immaterielle Anlagewerte	4	33			
Sachanlagen	17.752	30.598			
Sonstige Vermögensgegenstände	28.211	24.610			
Rechnungsabgrenzung	1.151	1.555			
Bilanzsumme	8.018.167	7.523.826	Bilanzsumme	8.018.167	7.523.826

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse Vest Recklinghausen

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	114.985	110.002	4.983
Laufende Erträge	13.438	12.809	629
Provisionserträge	58.468	55.244	3.224
Sonstige betriebliche Erträge	13.481	4.976	8.505
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	9.144	-9.144
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	61	-61
Zinsaufwendungen	-12.285	-16.988	4.703
Provisionsaufwendungen	-4.960	-4.456	-504
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-107.077	-107.799	722
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen	-4.272	-4.348	76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.756	-4.435	-321
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-14.036	0	-14.036
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-11.843	0	-11.843
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-5	-5	0
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-25.000	-48.000	23.000

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	16.138	6.205	9.933
Steuern	-13.106	-3.204	9.902
Jahresüberschuss	3.032	3.001	31

Personalbestand der Sparkasse Vest Recklinghausen

Zum 31.12.2022 waren 1.135 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 1.148) für die Sparkasse Vest Recklinghausen tätig.

Geschäftsentwicklung der Sparkasse Vest Recklinghausen

Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2022 mit 8.018,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (7.523,8 Mio. EUR) um 494,4 Mio. EUR erhöht (+6,6 %). Sie liegt damit erstmals über 8 Mrd. EUR. Wesentlicher Grund für das Bilanzsummenwachstum war ein starkes Kreditwachstum.

Das sich aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten sowie Wertberichtigungen und Vorsorgereserven ergebende Geschäftsvolumen ist um 6,4 % von 7.742,8 Mio. EUR auf 8.241,3 Mio. EUR ebenfalls deutlich angestiegen.

Die Forderungen an Kunden (einschließlich Treuhandvermögen) haben sich gemessen an bilanziellen Werten im Berichtsjahr um 416,7 Mio. EUR (+8,3 %) erhöht. Damit konnte die Sparkasse ihren Kreditbestand in 2022 stärker als geplant ausweiten (Planwert 2022: 250,0 Mio. EUR). Sowohl die Kredite an Firmenkunden (+10,5 %) als auch die Kredite an Privatkunden (+4,7 %) entwickelten sich positiv. Die in der Geschäftsstrategie definierten langfristigen Wachstumsziele von mindestens 1,0 % pro Jahr wurden im Kreditgeschäft mit Privatkunden und im Kreditgeschäft mit Geschäftskunden übertroffen.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 67,9 % (Vorjahr 66,8 %). Das Kundenkreditgeschäft bildet nach wie vor die bedeutendste Position der Aktiva der Sparkasse.

Das Kreditneugeschäft entwickelte sich 2022 besser als im Vorjahr. Es wurden insgesamt Darlehen im Volumen von über 1.086,3 Mio. EUR zugesagt. Damit wurde der Vorjahreswert (1.022,4 Mio. EUR) übertroffen. Die Darlehenszusagen an Privatkunden stiegen um 7,0 % auf 383,6 Mio. EUR und die Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbstständige gingen um 2,9 % auf 642,1 Mio. EUR zurück. Besonders dynamisch entwickelten sich mit 588 Mio. EUR (+15,0 %) die Kreditzusagen zur Finanzierung des Wohnbaus. Die Darlehenszusagen an öffentliche Haushalte und sonstige Kreditnehmer betragen im Berichtsjahr 60,6 Mio. EUR und haben wie im Vorjahr eine untergeordnete Bedeutung.

In den Darlehenszusagen nicht enthalten sind Konsumentenkredite im Volumen von 54,8 Mio. EUR (Vorjahr 47,4 Mio. EUR), die die Sparkasse Vest Recklinghausen im Vermittlungsgeschäft an die S-Kreditpartner GmbH vermittelt hat. Die Darlehenszusagen inklusive der vermittelten Konsumentenkredite in Höhe von 1.141,1 Mio. EUR haben die Erwartungen der Sparkasse (1.000,0 Mio. EUR) deutlich übertroffen.

Der Bestand an eigenen Wertpapieranlagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 24,9 Mio. EUR auf 1.258,7 Mio. EUR. Der Anstieg war auch auf eine geänderte Bewertung bei einem Großteil der Wertpapiereigenanlagen zurückzuführen. Der Bestand an Schuldverschreibungen und anderen verzinslichen Wertpapieren erhöhte sich um 48,7 Mio. EUR auf 602,0 Mio. EUR. Die Anlagen in Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (insbesondere Spezialfonds) betragen 656,7 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahreswert einen Rückgang um 23,8 Mio. EUR bedeutet. In den Spezialfonds werden überwiegend verzinsliche Wertpapiere guter Bonität („Investment Grade“) gehalten. Darüber hinaus beinhalten die Spezialfonds zur Risikodiversifizierung in begrenztem Umfang auch Aktien und Schuldverschreibungen aus den Bereichen Emerging Marktes und High-Yield-Unternehmensanleihen. Für die eigenen Wertpapieranlagen wurden in der Strategie Eigenanlagen für die Aufteilung auf einzelne Vermögensklassen Bandbreiten definiert, die laufend überwacht werden.

Die Kundeneinlagen betragen zum Jahresende 5.962,6 Mio. EUR. Sie sind mit einem Plus von 388,2 Mio. EUR um 7,0 % gewachsen. In der Planung war die Sparkasse für 2022 von einem Wachstum des Einlagenbestandes um 200,0 Mio. EUR ausgegangen. Die Kundeneinlagen werden zu 79,6 % von Privatpersonen gehalten. Die Einlagen der Privatpersonen sind um 3,2 % gewachsen (Vorjahr 2,5 %). Darüber hinaus ist am Bilanzstichtag eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Geldanlage von institutionellen Kunden (Bundesländern) festzustellen. Die zum 1. September 2021 eingeführten Regelungen für Privatkunden zu Verwahrtgelten für täglich fällige Einlagen und zu Anlagehöchstgrenzen für Spareinlagen wurden nach der Zinswende im ersten Halbjahr 2022 wieder abgeschafft.

Das bilanzielle Eigenkapital der Sparkasse betrug zum Bilanzstichtag 722,6 Mio. EUR. Es setzt sich zusammen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 376,6 Mio. EUR, dem Bilanzgewinn in Höhe von 3,0 Mio. EUR und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB in Höhe von 343,0 Mio. EUR. Die Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2021 um 3,0 Mio. EUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g HGB wurde um eine zusätzliche Vorsorge in Höhe von 25,0 Mio. EUR aufgestockt.

Auf dieser Basis betrug das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,72 % (Vorjahr 0,66 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2022. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 0,56 % wurde deutlich überschritten.

Der Zinsüberschuss in % der durchschnittlichen Bilanzsumme lag mit 1,42 % unter dem Vorjahreswert von 1,46 %, aber über dem prognostizierten Wert von 1,35 %. Bei den absoluten Werten lag der Zinsüberschuss von 112,8 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres von 105,7 Mio. EUR und über dem geplanten Wert von 104,4 Mio. EUR.

Der Provisionsüberschuss lag mit 53,4 Mio. EUR (0,67 %) bei den absoluten Werten über dem Vorjahreswert von 50,7 Mio. EUR, in % der durchschnittlichen Bilanzsumme ist aber ein leichter Rückgang von 0,70 % auf 0,67 % zu verzeichnen. Im Vergleich zum prognostizierten Wert von 52,0 Mio. EUR (0,67 %) zeigte sich ein leichter Anstieg.

Organe und deren Zusammensetzung

Gemäß § 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop sind die Organe des Zweckverbandes die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Die Verbandsversammlung besteht dabei aus insgesamt 39 Vertreter*innen der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Kreis Recklinghausen 9 Mitglieder,
Stadt Recklinghausen 9 Mitglieder
und die übrigen Verbandsmitglieder je 3 Mitglieder

Vertreter der Stadt Castrop-Rauxel waren zum 31.12.2022:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Michael Breilmann	Ratsmitglied CDU

Die Organe der Sparkasse Vest Recklinghausen sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Den Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen bildeten im Geschäftsjahr 2022:

Herr Dr. Michael Schulte	Vorsitzender
Herr Dr. Peter Lucke	Stellvertretender Vorsitzender
Herr Christian Zumschilde	Stellvertretendes Mitglied

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehörten im Geschäftsjahr 2022 folgende Personen an:

Herr Benno Portmann	Vorsitzender, Landtagsabgeordneter
Herr Daniel Molloisch	Erster Stellvertreter, Lehrer
Frau Christel Dymke	Selbständige Rechtsanwältin und Lehrerin
Frau Elvira Aulich	Angestellte eines Landtagsabgeordneten
Herr Peter Bender	Sparkassenangestellter
Herr Falco Böhlje	Angestellter Rechtsanwalt
Herr Michael Breilmann	Bundestagsabgeordneter
Frau Bettina Dembski	Sparkassenangestellte
Herr Lars Ehm	Leitender Ministerialrat
Herr Ulrich Hempel	Verwaltungsangestellter
Frau Elke Lemke	Sparkassenangestellte
Herr Marcus Löffler	Sparkassenangestellter
Herr Lambert Lütkenhorst	Bürgermeister i.R.
Herr Kurt Maurer	Sparkassenangestellter
Herr Andreas Schlüter	Geschäftsführer Klinikverbund
Frau Margot Schübbe	Angestellte Wahlkreisbüro

Herr Prof. Dr. Bert Wagener	Hochschulprofessor
Herr Martin Zill	Sparkassenangestellter

Beratende Teilnehmer*innen gemäß § 10 Abs. 4 SpKG waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Werner Arndt	Bürgermeister der Stadt Stadt Marl
Herr Andre Dora	Bürgermeister der Stadt Datteln
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Herr Marcel Mittelbach	Bürgermeister der Stadt Waltrop
Herr Matthias Müller	Bürgermeister der Stadt Herten
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten
Herr Christoph Tesche	Bürgermeister der Stadt Recklinghausen
Herr Carsten Wewers	Bürgermeister der Stadt Oer-Erkenschwick

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 5 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 27,8 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen

3.4.2.1 W & S LKW-Waschanlagen GmbH

Basisdaten

Anschrift	Westring 225c, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1999
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/5498904
E-Mail	info@waschenundservice.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 Nr. 1 des Gesellschaftervertrages der Betrieb von Autowaschanlagen und die Durchführung von zusätzlichen Serviceleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Gesellschaftszweckes dienen. Sie kann sich an anderen Unternehmen jeglicher Art beteiligen, andere Unternehmen erwerben und Zweigniederlassungen errichten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile der W & S LKW-Waschanlagen GmbH werden zu 100 % vom EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR gehalten, welcher wiederum eine 100 %ige Tochter der Stadt Castrop-Rauxel ist.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.111	2.218	Eigenkapital	260	231
Umlaufvermögen	326	284	Rückstellungen	61	49
Rechnungsabgrenzung	3	3	Verbindlichkeiten	2.119	2.225
Bilanzsumme	2.440	2.505	Bilanzsumme	2.440	2.505

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.035	970	-9
Sonstige betriebliche Erträge	50	38	12
Materialaufwand	-34	-31	10
Personalaufwand	-630	-542	-25
Abschreibungen	-120	-121	1
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-213	-196	-13
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-45	-46	5
Steuern	-14	-24	6
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	29	48	-13

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 20 Mitarbeiter*innen (Vorjahr 20) für die W & S LKW-Waschanlagen GmbH tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2022 war das in der Betriebsgeschichte bisher umsatzstärkste Jahr: So konnten Umsatzerlöse in Höhe von rund 1.034 T€ erzielt werden, was einer Steigerung von etwa 7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit kann von einer insgesamt über das Jahr verteilt guten und auskömmlichen Auslastung und Wirtschaftlichkeit des Betriebes gesprochen werden.

Das Jahresergebnis als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator des W & S LKW-Waschanlagen GmbH betrug zum 31.12.2022 28.812,31 € (Vorjahr 47.515,44 €). Ausschlaggebend für das verminderte Ergebnis ist, dass die Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen sind.

Fast in gleicher Weise wie im Vorjahr wird bei einem Vergleich der Umsätze des Jahres 2021 mit den Umsätzen des Jahres 2022 deutlich, dass sich die Produktivität des Betriebes erneut gut darstellte und die Umsätze in Summe nur marginal voneinander abwichen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe der W & S Waschanlagen GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

➤ **Die Gesellschafterversammlung**

Mitglieder der Gesellschafterversammlung waren im Geschäftsjahr 2022:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Michael Werner	Vorstandsvorsitzender EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR

➤ **Die Geschäftsführung**

Geschäftsführer der W & S LKW-Waschanlagen GmbH war im Geschäftsjahr Herr Dipl.-Verwaltungswirt Klaus Mönch.

3.4.2.2 Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG

Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
E-Mail	service@swcas.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Anpachtung, die Verpachtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in Castrop-Rauxel unter Wahrnehmung ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung, insbesondere der sich aus der Energiewende ergebenden Themen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	74,90
Westnetz GmbH	25,10

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	14.859	25	Eigenkapital	11.243	10.288
Umlaufvermögen	1.995	10.266	Ausgleichsposten für aktivierte Eigenleistungen	25	0
			Rückstellungen	1.299	0
			Verbindlichkeiten	3.461	3
			Passive Rechnungsabgrenzung	826	10.291
Bilanzsumme	16.854	10.291	Bilanzsumme	16.854	10.291

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	2.053	0	2.053
Sonstige betriebliche Erträge	3.226	0	3.226
Materialaufwand	-1	0	-1
Abschreibungen	-787	0	-787
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.054	-3	-2.054
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5	0	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.452	0	-1.452
Ergebnis nach Steuern	980	-3	983
Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonto	-2	3	-5
Bilanzgewinn	978	0	978

Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter*innen.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsätze in Höhe von rund 2.053 T€ erzielt. Diese beinhalten Erlöse aus der Verpachtung von 1.973 T€ und aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen in Höhe von 80 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten für das Berichtsjahr im Wesentlichen Erträge aus der Weiterberechnung von Konzessionsabgaben in Höhe von 1.980 T€ und einem ausstehenden Ertragszuschuss in Höhe von 1.245 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Aufwendungen aus kaufmännischen Dienstleistungen, den Ersatz von Aufwendungen, die bei der Komplementärin im Rahmen der Geschäftsführung der Gesellschaft angefallen sind, Kosten der Jahresabschlussprüfung, Rechts- und Beratungskosten, Beiträge und Gebühren, Kosten des Zahlungsverkehrs, die an die Komplementärin entrichtete Haftungsvergütung sowie die Aufwendungen aus der Weiterberechnung der Konzessionsabgaben.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den entstandenen Gewerbesteueraufwand. Durch einen Anteilsverkauf der Westnetz GmbH an die Stadtwerke Castrop-Rauxel

GmbH sind einmalige Gewerbesteuerbelastungen bei der SWCS angefallen, die zu außergewöhnlich hohen Steueraufwendungen geführt haben.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Firma Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH die im Geschäftsjahr 2022 wiederum durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Kati Leder	Castrop-Rauxel
Herr Rafael Rüdell	Herten

vertreten wurde.

3.4.2.3 Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH

Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
E-Mail	service@swcas.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH ist die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	32.238	27.500	Eigenkapital	28.356	27.104
			Rückstellungen	2.796	396
			Verbindlichkeiten	1.086	0
Bilanzsumme	32.238	27.500	Bilanzsumme	32.238	27.500

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	TEURO
Sonstige betriebliche Erträge	5.965	2.500	3.465
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.513	0	-4.513
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-200	-396	196
Ergebnis nach Steuern	1.252	2.104	-852
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	1.252	2.104	-852

Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter*innen.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rund 5.965 € erzielt. Diese beinhalten die im Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG festgeschriebene Haftungsvergütung sowie den Ersatz von Aufwendungen, die im Rahmen der Geschäftsführung der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH & Co. KG angefallen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den Kosten für die Jahresabschlussprüfung, Aufwendungen für kaufmännische Dienstleistungen, Kosten des Zahlungsverkehrs sowie Beiträge und Gebühren.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr 2022 die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Kati Leder	Castrop-Rauxel
Herr Rafael Rüdell	Herten

ausgeübt.

3.4.2.4 CAS Wind GmbH & Co. KG, Castrop-Rauxel

Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	www.swcas.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb des Stadtgebiets von Castrop-Rauxel und Umgebung, insbesondere im Bereich der Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energien durch die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen einschließlich aller damit verbundenden Dienstleistungen, die den Hauptzweck der Gesellschaft fördern.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.343	2.516	Eigenkapital	555	555
Umlaufvermögen	721	421	Rückstellungen	118	75
Rechnungsabgrenzung	17	10	Verbindlichkeiten	2.379	2.296
			Passive Steuern	29	21
Bilanzsumme	3.081	2.947	Bilanzsumme	3.081	2.947

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	841	504	337
Materialaufwand	-44	-30	-14
Abschreibungen	-174	-174	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-78	-57	-21
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-36	-40	4
Steuern	-87	-34	-53
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	422	169	253
Verwendung Kommanditisten	-422	-169	-253
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

Personalbestand

Die CAS Wind GmbH & Co. KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter*innen.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Planung, die Erstellung und den Betrieb einer oder mehrerer Windenergieanlagen. Seit 2016 ist die erste Windenergieanlage fertiggestellt und am Netz, so dass im Jahr 2022 über zwölf Monate Strom produziert wurde.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsätze in Höhe von rund 841.000 € erzielt, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um rund 337.000 € entspricht. Es wurden keine weiteren Investitionen vorgenommen. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von rund 173.500 € erfolgten auf die in den Vorjahren getätigten Investitionen.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 421.665,60 € ab. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet anzusehen. Die Gesellschaft war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Den Investitionen steht eine gleich hohe langfristige Finanzierung gegenüber. Die Vermögenslage ist geordnet und zufriedenstellend.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Firma CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel, die im Geschäftsjahr 2022 wiederum durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

vertreten wurde.

3.4.2.5 CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel

Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	www.swcas.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die energiewirtschaftliche Betätigung in Castrop-Rauxel und Umgebung. Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH übernimmt die Geschäftsführung der CAS Wind GmbH & Co. KG sowie als Komplementärin die persönliche Haftung. Einziger Geschäftszweck dieser Beteiligungsform ist daher die Geschäftsführung der Verbundgesellschaft.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2022	2021		2022	2021
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	34.651	35.033	Eigenkapital	31.105	31.099
			Rückstellungen	3.003	2.122
			Verbindlichkeiten	543	1.812
Bilanzsumme	34.651	35.033	Bilanzsumme	34.651	35.033

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	2.070	2.350	-280
Erträge aus Beteiligungen	0	1.250	-1.250
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.862	-2.321	459
Steuern	-202	-211	9
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	6	1.068	-1.062

Personalbestand

Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter*innen.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung der CAS Wind Verwaltungs-GmbH wurde im Geschäftsjahr 2022 durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

ausgeübt.